

100 Jahre

1913

bis

2013

SKI KLUB
KIRCHBERG - TIROL



Die Skischule Kirchberg
- stolzer Partner des Skiclubs Kirchberg -
gratuliert zum 100-jährigen Jubiläum!



Zentrale, Lendstraße 16
Tel.: +43 (0) 5357 / 2209
Täglich 8:00 - 18:00 Uhr

Aschauerstraße 73
Tel.: +43 (0) 5357 / 3726

Fleckalmbahn Bergstation
Tel.: +43 (0) 664 / 5800 102

www.skischule-kirchberg.at

office@skischule-kirchberg.at



Helmut Berger
Bürgermeister der
Gemeinde Kirchberg in Tirol

Liebe Damen und Herren vom Ski Klub Kirchberg-Tirol, werte Schisportfreunde!

Der Ski Klub Kirchberg – Tirol feiert heuer sein 100 jähriges Bestehen und unterstreicht damit die lange Tradition und Verbundenheit unserer Region mit dem Wintersport, vor allem mit dem Schisport.

Seine hohe Mitgliederzahl, bestehend aus über 750 Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern bestätigt den Stellenwert in unserem wesentlich durch den Wintersport geprägten alpinen Raum.

Der Ski Klub Kirchberg leistet mit seinen Funktionären, Trainern und freiwilligen Helfern einen erheblichen Beitrag für das soziale, kameradschaftliche und sportliche Gefüge in unserer Gemeinde. Speziell bei der Nachwuchsarbeit ist der Einsatz für unsere Kinder und Jugend ein wichtiger Bestandteil um die Freude am Schisport zu erwecken bzw. zu erhalten.

Mit dem behutsamen aber trotzdem fordernden trainieren junger Talente leistet der Ski Klub auch seinen Beitrag für den Nachwuchs in der internationalen Schisportwelt und konnte selbst schon des Öfteren heimische Talente an die Weltspitze heranzuführen.

Zahlreiche nationale und internationale Veranstaltungen, Weltcup- und Europacuprennen, FIS Rennen und viele andere auf der permanenten Rennstrecke am Gaisberg, sowie Trainingscamps der verschiedensten Ski Teams aus aller Welt runden die ausgezeichnete Arbeit des Ski Klub ab.

Im Namen der Gemeinde Kirchberg gratuliere ich dem Ski Klub herzlich zu seinem 100 jährigen Bestehen, wünsche weiterhin viel Spaß am Wintersport und verbleibe mit einem sportlichen,

Schi Heil,

Helmut Berger
Bürgermeister der Gemeinde Kirchberg in Tirol



Paul Steindl
Obmann des
Ortsausschusses Kirchberg

Die besten Wünsche zum Jubiläum!

Als Obmann des Ortsausschusses Kirchberg möchte ich den Mitgliedern des Skiklubs Kirchberg sehr herzlich zum 100-jährigen Jubiläum gratulieren.

Die ersten Mitglieder des Skiklubs waren echte Pioniere, die den alpinen Skilauf in unserer Region prägten. Sie begeisterten die einheimische Bevölkerung und unsere Gäste für diese Sportart.

Mittlerweile zählt Kirchberg zu den besten Skiorten in den Alpen. Der Skiklub Kirchberg hat sich stets durch eine hervorragende Nachwuchsarbeit ausgezeichnet.

Brigitte Kerscher-Schroll, Katharina Gutensohn und Jessica Depauli konnten sich sogar im Ski-Weltcup etablieren. Für den Tourismus ist diese Nachwuchsarbeit sehr wichtig, da Kinder und Jugendliche dadurch auch Meinungsbildner für den Ski-Tourismus werden.

Darüber hinaus sind wir sehr stolz, dass der Skiklub Kirchberg hochkarätige Veranstaltungen organisiert. Mit 3 Weltcup-Rennen, 8 Europacup-Rennen und 55 FIS-Rennen und einer der selektivsten Rennstrecken ist der Skiklub Kirchberg eine fixe Größe im alpinen Skirensport. Damit hat der Skiklub auch die besten Voraussetzungen für die Bewerbung des Brixentales um die FIS Alpine Ski WM 2021 geschaffen.

Ich wünsche euch viel Erfolg für die kommenden Aufgaben und freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit.

Schi Heil,

Paul Steindl
Obmann des Ortsausschusses Kirchberg

Home of quattro®





Thomas Pupp

Landesrat
für Sport

Liebe Skisportfreunde!

Engagement, Zusammenhalt und die Liebe zum Skisport - Tugenden, welche den Skiklub Kirchberg seit 100 Jahren auszeichnen.

Ursprünglich als Fremdenverkehrs- und Wintersportverein im Jahr 1913 ins Leben gerufen kann diese Sportvereinigung heute mit Stolz auf zahlreiche Höhepunkte zurückblicken.

Vom Bau der Gaisbergschanze und den dort veranstalteten Wettkämpfen bis hin zur Organisation vieler nationaler und internationaler alpiner Bewerbe hat der Skiklub zahlreiche Highlights mit Bravour gemeistert. Mit Bewerbungen für weitere alpine Weltcuprennen sowie für die Ski-WM 2021 hat man sich bereits neue ehrgeizige Ziele gesteckt.

Mich als Sportlandesrat erfüllt es mit Stolz, dass wir in Tirol derartig engagierte Vereine beheimaten. Vorbildlich ist zudem, dass hier der Nachwuchsarbeit höchster Stellenwert beigemessen wird. Und das mit Erfolg: Immer wieder hat der Skiklub herausragende SportlerInnen hervorgebracht, darunter erfolgreiche SkirennläuferInnen und mit Barbara Stöckl sogar eine Olympiateilnehmerin.

Mein Dank gilt allen Verantwortlichen, Trainern und SportlerInnen für ihr Engagement. Dieser Skiklub trägt wesentlich zum positiven Image des gesamten Sportlandes Tirol bei. Ich wünsche allen Mitgliedern weiterhin viel Freude am Skisport und für die Zukunft viel Erfolg.

Ihr

Thomas Pupp
Landesrat für Sport



Werner Margreiter

Präsident
Tiroler Skiverband

Der Skiklub Kirchberg in Tirol feiert heuer - so wie der Tiroler Skiverband - sein 100jähriges Jubiläum, deshalb ist es mir als TSV-Präsident eine besondere Ehre, zu diesem runden Geburtstag gratulieren zu dürfen. Als einem der aktivsten und mitgliederstärksten Vereine im Land gebühren besonderer Dank und Anerkennung.

Die Kirchberger Vereinsführung nahm seit ihren Anfängen stets bedacht auf eine breite Ausbildung im alpinen und nordischen Bereich. Beeindruckend ist die Zahl der internationalen und nationalen Veranstaltungen, die der Klub stets mustergültig durchgeführt hat. Österreichische und Tiroler Meisterschaften wurden ebenso durchgeführt wie Österr. Meisterschaften für Körperbehinderte, Skibob-Weltcup und Weltmeisterschaften.

Zu den Klassikern zählt das Internationale Gaisbergrennen, das jährlich Weltklassefahrer nach Kirchberg bringt und heuer bereits zum 38. mal ausgetragen wurde. Insgesamt wurden schon über 50 FIS-, zahlreiche Europacup- und 3 Weltcup-Rennen veranstaltet, die den Ruf dieser anspruchsvollen und immer bestens präparierten Piste in die Welt trug. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die weltbesten Nationalteams regelmäßig ihre Zelte in Kirchberg aufschlagen: Kanada, Norwegen, Deutschland, Finnland, Japan, USA, aber auch der ÖSV und der TSV können sich hier auf perfekter Kunstschnepiste und mit bestem Sicherheitsstandard versehen optimal vorbereiten.

Dass der Skiklub Kirchberg ausgezeichnete Arbeit mit seinen Trainern leistet, davon zeugen die großartigen Sportler, die aus dem Verein hervorgegangen sind. WM-Medaillengewinnerin Katharina Gutensohn und Brigitte Kersch-Schroll waren viele Jahre im Weltcup aktiv, die Europacupsiegerin Jessica Depauli ist ein großes Versprechen für die Zukunft. Die vielfache österreichische Langlauf-Meisterin Barbara Stöckl nahm sogar an den Olympischen Spielen teil. Derzeit betreuen drei Trainer ca. 40-50 Kinder im Verein.

Der Skiklub leistet unheimlich wertvolle Beiträge zur Identifikation mit der Heimat, zur Integration unterschiedlicher Gruppen und Gesellschaftsschichten, zur Entwicklung von sozialen Verhaltensweisen und schlussendlich auch zur Anerkennung des Leistungsprinzips. Die Aktivitäten der Vereine sind deshalb unverzichtbar für unser Miteinander. Dafür möchte ich Obmann Alois Engl mit seinen Vorstandsmitgliedern und den vielen unermüdlichen Helfern herzlichst danken und wünsche dem Skiklub Kirchberg für die kommenden Jahrzehnte unvergessliche Erlebnisse und viel Freude!

Werner Margreiter
Präsident Tiroler Skiverband

RaiffeisenBank
Kitzbühel



**Wenn's um die Förderung des Sports
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Wir sind sportbegeistert. Und das schon seit vielen Jahren. Deshalb fördern wir den österreichischen Sport, wo immer wir können – von den jungen Talenten bis zu den Stars. Im Ski-Sport ist der gelbe Helm als Symbol der erfolgreichen Partnerschaft zum Markenzeichen für Sieger geworden. www.raiffeisen-kitzbuehel.at



Alois Engl jun.

Obmann
Skiklub Kirchberg

Liebe Mitglieder,

mit Stolz dürfen wir auf 100 Jahre Ski Klub Kirchberg zurückblicken und im Jahr 2013 dieses Jubiläum feiern.

Dem Einsatz der vielen Funktionäre, Helfer, Gönner und Sponsoren ist es zu verdanken, dass der Klub all die Jahre hindurch immer bestehen konnte. Wie aus der Chronik hervorgeht, waren die Zeiten nicht immer die Besten.

Trotz Wirtschafts- und Finanzkrisen gelang es den Funktionären durch den unermüdlichen Einsatz ein gefestigtes Fundament und eine Klubstruktur zu schaffen. Der Klub hat in seiner Geschichte durch dieses Zusammenwirken vieles erreicht. Belohnt wurden wir mit tollen sportlichen Erfolgen im nordischen und alpinen Bereich. Durch die Erfolge dieser Sportler und den zahlreichen internationalen Veranstaltungen ist unser Klub und somit der Ort Kirchberg weltbekannt geworden und in der internationalen Sportwelt nicht mehr weg zu denken.

Die Zielsetzung ist es, den Spitzensport und Breitensport zu fördern. Durch die hervorragende Jugendarbeit und den Einsatz der Funktionäre können wir immer noch auf viele schibegeisterte Kinder und Eltern zählen, die den großen Aufwand auch für die Zukunft rechtfertigen und das Bestehen sichern. Die Arbeit aller lohnt sich, um unseren Kindern eine sportliche und soziale Zukunft zu ermöglichen, zumal wir in einer der größten Schisportregionen leben. Der Klub darf sich auf fast 800 Mitglieder stützen.

Mit der eigenen Sportstätte am Gaisberg bieten wir unseren Kindern und Ski-Teams aus aller Welt die besten Trainingsvoraussetzungen.

Unser Klub erreicht eine Vielzahl großzügiger Sponsoren und Subventionsträger die ein entsprechendes Budget zulassen, welches es uns ermöglicht, hauptamtliche Trainer zu beschäftigen und auf dem neuesten Stand der Technik und Sicherheit zu sein.

Ich darf mich auf das Allerherzlichste bei allen Funktionären, Kindern, Eltern, Sponsoren, Institutionen, Grundeigentümern und Helfern bedanken, die unsere Vereinsarbeit unterstützen und ermöglichen.

Mein besonderer Dank gilt dem Verfasser der Festschrift, Ing. Wilhelm Gruber und der Werbeagentur Markus Christ, die 100 Jahre Ski Klub Geschichte dokumentiert haben.

Ihr

Alois Engl jun.
Obmann des Skiklubs Kirchberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwörter	3-7	Katharina Gutensohn	56-60
Die Anfänge des Skisports	8	Zeitungsartikel	62-70
Die Gründung eines Vereines	10-14	Sieger der FIS-Riesentorläufe	72
Die ersten Rennen	16	Die Vereinsführung im Laufe der Zeit	74-76
Kirchberg, ein Springerdorf	18-20	Der Verein wächst weiter	78-88
Der Aufschwung im Alpinskielauf	22	Im Gedenken.....	89
Skirennen für Kriegs- und Zivilversehrte	24	Jessica Depauli	90-92
Highlight Abfahrtslauf/Neue Vereinsführung.....	26-28	Der Trainerstab	94
Brigitte Kerscher-Schroll	30-34	Die Vorbereitung eines Rennens	95
Eine neue Klubära	36	Nachwuchsförderung	96-97
Nachwuchsarbeit	38-40	Die Zusammenarbeit mit Kanada	98-99
Erfolg für die „Nordischen“.....	40	Das heurige Gaisbergrennen	100-101
Barbara Stöckl	42-44	Ausschuss des SKK 2013.....	102-103
Ehrungen	46	Die heurige Klubmeisterschaft	104-105
Gaisbergstrecke für FIS-Rennen.....	48-54	Klubmeister von 1932 bis jetzt	106

Die Anfänge des Skisports in Kirchberg

Schon um die Jahrhundertwende wurde in Kirchberg mit dem „Schneesuhfahren“ begonnen. Die Überlieferung sagt, dass Sebastian Krimbacher von Vorderbrist auf der Brandseite im Winter 1884/85 der erste Schneesuhfaher war. Die Ausrüstung war natürlich äußerst primitiv und man stand mit den Schuhen mehr neben als auf den Brettln. Die Riemen rissen leicht und sehr oft. Die Schneesuhel selbst waren meist aus Eschenholz zugehauen, vorne mit einem Spitz, der aufgebogen war. Etwas später wurden auch Fassdauben be-

nützt. Ein langer Stock vervollständigte die Ausrüstung und diente zum Halten des Gleichgewichtes, zum Umspringen und Bremsen. Die Kleidung bestand aus jenem Gewand, das man im Winter bei der Holzarbeit trug. Gewachst wurde mit Bienen- oder Kerzenwachs. Diese lustige Freizeitgestaltung sprach sich im Dorf schnell herum und so wurde mancher Rodelfaher, damals Sport Nummer eins, zum „Skifaher“. Geübt wurde am Steinger Bichl. Die „Guten“ gingen dann schon bis zur Gansleit oder gar auf die „Niedere Fleckalm“ und fuhren

von dort zu Tal. Es wurde bereits ums „Bessersein“ gefahren und gewettet. Im Ziel, gekennzeichnet mit 2 langen Stangen, spielte ein Zuginspieler und nachher zog man durch das Dorf um die Sieger in einem Wirtshaus zu feiern. Die Zeit nahm man mit einer Taschenuhr, gestartet wurde mit einem Tuch oder Fahne. Als Startnummer diente ein weisser Pappkarton der am Rockkragen angesteckt war. So ging es viele Jahre und aus ein paar Schneesuhfahern wurden immer mehr, die diesem Sport huldigten.



Schneesuhfaher anno 1902 am Steinger-Bichl

AUTOBESCHRIFTUNGEN - SCHILDER
TRANSPARENTS - LEUCHTSCHRIFTEN
DRUCKSACHEN - TEXTILWERBUNG
AUFKLEBER - DIGITALDRUCK - FLYER



0664 / 152 62 16
E-Mail: office@wgd.at
www.wgd.at

STEIG EIN



BAHNHOFSTRASSE 3 . 6365 KITZBÜHEL
T. 05356 71716 . OFFICE@KITZ-DRIVE.AT
INH. ING. PETER SCHACHNER

WWW.KITZ-DRIVE.AT



HOTEL KRONECK
★★★★



LIFTHOTEL
★★★★



Haben Sie etwas zu feiern?

Dann sind Sie bei ADEG Brandstätter genau richtig!

Auf Wunsch stellen wir köstliche kalte Platten, Salate, belegte Brötchen, und natürlich unsere beliebten Party-Brezen individuell für Sie zusammen!



ADEG Brandstätter Susanne - 6365 Kirchberg in Tirol
Hauptstraße 12 | Tel. 05357/3385 oder 0664/4441075

Die Gründung eines Vereines

1913 bis 1947

Auf Grund des großen Interesses der Kirchberger und der ersten Wintersportler aus dem Großraum München am Skilauf wurde von VizeBM. Bartl Aufschnaiter, Johann Daxer (Pöllwirt - heute Hotel Daxer) und Jakob Daxer (Bechlwirt) der „Fremdenverkehrs- und Wintersportverein Kirchberg“ gegründet.

1913 wurde die Abteilung „Wintersportverein“ abgekoppelt und unter dem 1. Obmann Franz Haid mit 47 Mitgliedern bei der Landesregierung und dem ÖSV angemeldet. Erstmals scheint dieser Vorläufer des heutigen Skiklubs im Jahrbuch des Wintersports 1912/13 auf.

1914 begann der 1. Weltkrieg und ein Großteil der Männer mussten einrücken. Bis zum Winter 1923/24 gab es so gut wie keine Vereinsaktivitäten.

1923/24 Über Betreiben des damaligen BM Bartl Staffner und dem 1. Schulleiter von Kirchberg, Hans Sagerer

wurde der Verein wieder ins Leben gerufen. Als Obmann wurde Oberst a.D. Karl Ujheli gewählt. Dem Ausschuß gehörten Stefan Georg, Beil Karl, Huter Franz, Heiss Lorenz, Mühlsteiger Franz, Scharnagl Sebastian, Zirkl Theo, Tomanek Karl und Hochfilzer Georg an.

1926 Der Skilehrer Karl Steiner und der aus Südtirol zugewanderte, begeisterte Bobfahrer H. Moro (Hotel Daxer) machten den Vorschlag, den Verein in „Ski und Bobklub Kirchberg“ umzubenennen und so wurde unter Obmann Gustav Huter der „Skiklub Kirchberg“, ohne Bob, wiederum beim TSV und ÖSV angemeldet.

1928 wurde mit dem Bau der großen Gaisbergschanze begonnen. Zimmermeister Johann Obermüller sen. leistete die Holzarbeiten, die Anrainer Josef Fuchs (Kalswirt), Stefan Pöll (Neuwirt) und die Geschwister Fuchs (Fuchsbauer) stellten den Grund gratis zur Verfügung. Am Josfitag 1929 wurde das Eröffnungsspringen durchgeführt, das der

Kitzbüheler Sepp Sailer gewann. Bester Kirchberger war Andä Schwaiger vom Unterrainwirt. Im Winter 1928 nahmen erstmals die 2 besten Rennläufer aus Kirchberg, Andä Schwaiger und Christian Aigner an den Österreichischen Meisterschaften in Bad Gastein teil, wobei Aigner durch einen herabhängenden Ast in der engen Waldschneise ein Auge verlor.

1931 Die Skiklub Funktionäre Karl Beil, Hans Obermoser, Sepp Staffner, Heiss Lorenz und Aigner Christian waren unter Obmann Theo Zirkl maßgeblich an der Gründung der Bergrettung Kirchberg beteiligt. Zirkl wurde Bergrettungschef und die Obmannstelle des Klubs nahm der Bahnhofsvorstand Tomanek Karl ein. Von Sepp und Hans Obermoser und Sepp Staffner wurde ein neues Skiklubabzeichen entworfen, das heute noch Gültigkeit hat.

Fortsetzung auf Seite 12



Die ersten mutigen Skispringer wagten sich schon 1930 über die Sprungschanze am Gaisberg.



Unglaublich aus dieser Zeit - ein legendärer Tandemsprung. Der Flugstil konnte sich sehen lassen, es wurde durch Rudern mit den Armen versucht, das Gleichgewicht zu halten.



**Die Nr. 1
in Sachen Sport
und Freizeit**



Kitzsport Zentrale: Jochberger Straße 7, Kitzbühel, Telefon 05356/62504-11
Filiale Sport Pepi: Hahnenkammstraße, Kitzbühel, Telefon 05356/62504-40

**Alles Gute!**

Wir gratulieren dem Skiklub Kirchberg zum 100-jährigen Jubiläum und wünschen eine erfolgreiche Saison.

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



Fortsetzung von Seite 10

1933 Erstmals wurden die Österreichischen Skimeisterschaften in Kirchberg ausgetragen. Gefahren wurde die Abfahrt von der Fleckalm und der Torlauf am Schlußhang ausgeflaggt. Georg Hochfilzer und Max Frohnwieser vertraten den SKK. Nachdem der alpine Skilauf immer mehr zunahm, wurde die Gaisbergschanze mangels Interesse und auf Grund des zu großen Arbeitsaufwandes wieder abgerissen. Jährlich wurden mehrere Bälle (Silvester u. Fasching) mit klubeigener Tanzkapelle veranstaltet. Der SKK organisierte auch die Faschingsumzüge durch den Ort.

1935 Von Anton Thaler wurde die Oxalm gepachtet und von den Mitgliedern ausgebaut. Sie diente als Stützpunkt für Verletzentransporte aber

auch als Treffpunkt und Schlafgelegenheit (17 Betten mit Strohsäcken). Den Ausschank besorgte „Hüttenwirtin“ Rosa Jenewein, der Reinerlös kam dem SKK zugute. Der von Beil Karl gefertigte Eisenofen wurde von Staffner Sepp, Obermoser Hans, Stefan Georg und Heiss Lorenz im Herbst zu Fuß auf die Oxalm getragen.

1936 Unter Obmann Andrä Schwaiger baute man die Gaisbergschanze wiederum auf, auch eine kleinere Jugendschanze entstand und so wurden wieder mehrere Sprungveranstaltungen durchgeführt, wobei das Josefspringen das Bedeutendste war.

1938 Es folgte der Anschluß an das „Großdeutsche Reich“

Alle Vereine wurden im Verband des „Deutschen Reichssport für Leibesübung“ zusammengefasst und die Leitung des Klubs an Christian Aigner übertragen.

1939 Im Februar wurde eine „Deutsche Großveranstaltung“ mit AL und TL auf der Fleckalm durchgeführt.

Am 1. September brach der 2. Weltkrieg aus und abermals wurden die Männer zu den Waffen gerufen. In der HJ (Hitlerjugend) wurden junge Talente im Skilauf und Springen trainiert und gefördert und der Kirchberger Nachwuchs konnte bei „Gebietsmeisterschaften“ schöne Erfolge erzielen.

Fortsetzung auf Seite 14



Skiklub-Musik: v.l.n.r.: Lorenz Heiß, Hans Obermoser, Pepi Blaikner, Franz Pichler, Christian Aigner



Mitglieder des Skiklubs Kirchberg im Arbeitseinsatz

Gemeindearchiv Kirchberg - Repro: Chr. Horngacher





zeitlos
KAFFEE RESTAURANT BAR

...leben ...genießen ...glücklich sein

Marktgasse 4
A-6361 Hopfgarten im Bt.
+43 676 433 60 55
www.restaurant-zeitlos.at

Stillen Sie das Bedürfnis Ihres Geistes
und nehmen Sie sich Zeit zum Genießen.
Entdecken Sie den kultivierten Lebensgenuss in
einem einzigartigen stilvollen Ambiente.

Öffnungszeiten von Dienstag bis Sonntag: 09:00 Uhr - 23:00 Uhr

**Sanitär-Gas-Heizung
Installationen**

PERAUER
Georg

Stöcklfeld 34 • A-6365 Kirchberg

Tel.-Fax: 05357/49 47 • Mobil: 0664/510 20 02

georg.perauer@aon.at

Fortsetzung von Seite 12

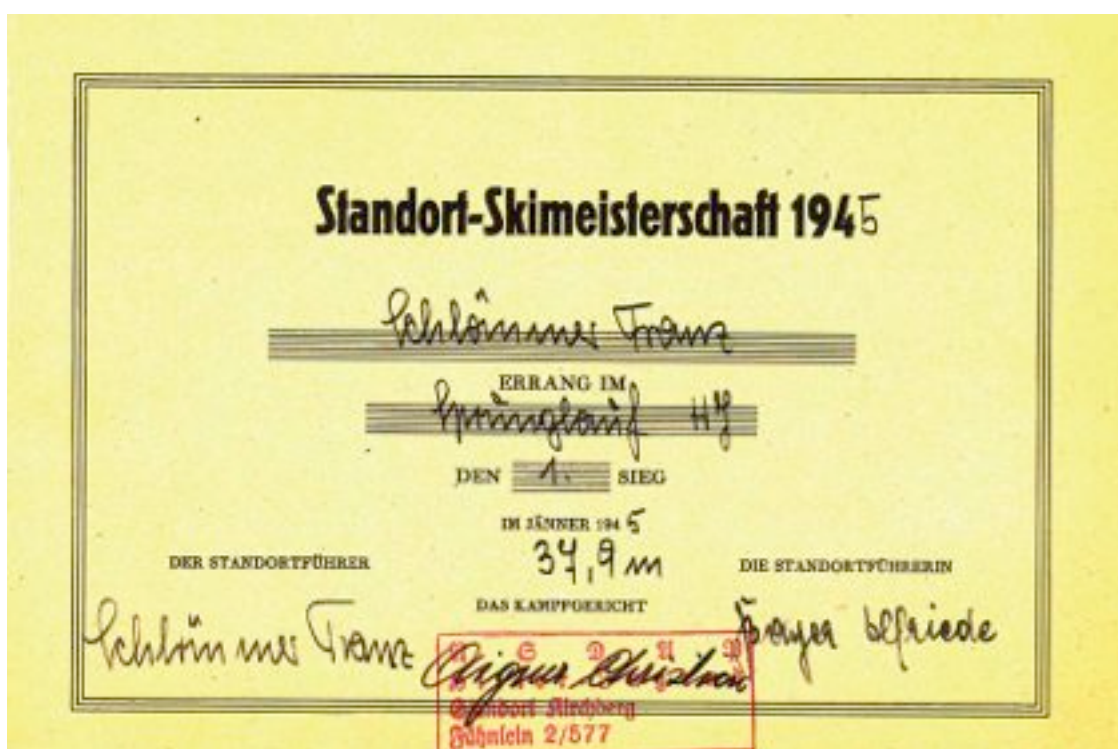
1942 Alle Skier mussten für die Front abgegeben werden. Der Skilauf kam dadurch total zum Erliegen.

1946 Der Ski- und Sprungbetrieb wurde unter Obmann Papp Hermann wiederum aufgenommen. Die Familien Schroll und Brunner waren in den 40er Jahren die Dominierenden im Skilauf

und siegten bei vielen Rennen. Brunner Pepi und Simon Schroll starteten sogar mehrmals beim Hahnenkammrennen.

1947 Obmann Sepp Staffner und die beiden Springer Papp Hermann sen. und Vötter Hermann sen. nahmen die Errichtung der großen Gaisbergschanze zum 3. Mal in Angriff. Das Holz für

den Schanzenstisch und 8 m Anlaufsturm wurde vom Oberförster Alexander Zeller, der Transport von BM Georg Oberlechner sen. (Obfeld), Leo Meier (Reiserer) und Raffl Toni sowie der Aufbau von Fa. Hans Obermüller gesponsert. Am Stefanitag konnte das erste Skispringen nach dem Krieg veranstaltet werden.



TREFFSICHERHEIT IM GRÜNEN BEREICH
BEIWEIST HAGLEITNER MIT
ERNEUERBAREN ENERGIEKONZEPTEN.

Ihr starker Partner
in Sachen Heizung, Bäder und Sanitär

GEO-SOL
Wärmepumpe

HAGLEITNER
GmbH & Co KG

ENERGIESYSTEME • BÄDERSTUDIO • INSTALLATIONEN

HAGLEITNER ist seit mehr als 35 Jahren für unsere Umwelt treffsicher unterwegs. Mit kosteneffizienten erneuerbaren Energiekonzepten im grünen Bereich. Für unsere Umwelt und die weiteren Generationen.

6365 Kirchberg in Tirol | Brixentaler Str. 16 | Tel. +43 5357/ 2267 | office@hagleitner-installationen.at | www.hagleitner-installationen.at

E^S muss
E I N **Stiegl** sein.

Salzburger
Stiegl

BRAUKUNST AUF HÖCHSTER STUFE

b- Kirchberg.

Am Sonntag wurde das Pengelestein-Rennen ausgetragen. Start Pengelestein, Ziel Alpengasthof Schroll. Die Veranstaltung verlief bei herrlicher Sonne und bestem Pulverschnee ohne Unfall. Als erste Sieger gingen hervor: Damen: Gstrein Lidia,

KSC., 5.09; Jugend: Harisch Hans, KSC., 4.52; Junoren: Kaindl Martin, KSC., 5.08; Allgem. Herrenklasse: Schroll Simon, SC. Kirchberg, 4.37 (Tagesbestzeit); Altersklasse I.: Schiefermüller Alex, KSC., 5.18. — Gleichzeitig fanden in Kirchberg vom 1. bis 2. März die Bundesmeisterschaften der FOeJ statt, die für Kirchberg in skisportlicher Hinsicht sehr wichtig waren. — Am 19. Februar

Kirchberg eröffnet Skisaison

Der Skiklub Kirchberg wartete mit einem Springen auf, das sehr gut besucht war und gute Leistungen besonders in der Jugendklasse I brachte. Franz Schlömmmer als Jugend-I-Sieger blieb Tagesbester mit Sprüngen von 43 und 43.5 Meter. In der Klasse I siegte Hermann Papp mit Sprüngen von 44 und 42 Meter. Den Abfahrtslauf von der Ochsenalpe gewann Schmitter aus der Klasse der Junoren, der aber durch Startfehler in der Kombination nicht gewertet werden konnte. Die Kombination fiel an Josef Brunner bei den Junoren, an Otto Kalkschmid in der Herrenklasse.

Ein mitreißendes Duell: Schlömmmer — Steinegger!

Der Kirchberger gewann Weihnachtsspringen von Mutters

Es schnellte, es war kalt, es war nicht sehr einladendes Wetter für Zuschauer und Springer. Aber bereits nach dem Probedurchgang waren die nassen Füße und die kalten Zehen vergessen, alles wartete mit Spannung auf den Ausgang des Zweikampfes zwischen dem Kirchberger Schlömmmer und dem Innsbrucker Walter Steinegger. Obwohl fast die ganze Tiroler Springereile am Start war, konnte man es sich nämlich schon nach den Trainingsleistungen und vor allem nach den Probersprüngen sicher aussprechen, daß die Entscheidung wohl zwischen diesen beiden zu suchen sein wird. Sie waren die einzigen, die sich mit der etwas weichen Aufsprünghahn gut abfanden. (Der Wettergott hatte es mit dem überraschenden Schneefall doch etwas zu gut gemeint.)

Der erste Durchgang sah dann auch Walter Steinegger etwas im Vorteil. Er legte einen sauberen Sprung von 39,5 m hin, während Schlömmmer bei 38 m aufsetzte, wobei er allerdings die etwas ausgefallene Haltung zeigte. Sein Telemarkausprung erinnert stark an nordische Vorbilder.

Der zweite Durchgang mußte dann noleus volens die Entscheidung bringen. Steinegger stand wieder 39,5 m, allerdings war seine Luftfahrt nicht so ruhig, wie man sie sonst von ihm gewohnt ist. Der Kirchberger setzte nun alles auf eine Karte. Er mußte es ganz einfach. Er zog prächtig vom Bakken weg und als er bei 40 m aufsetzte stand sein Sieg fest. Knapp aber verdient! (Das inoffizielle Wettbüro meldete seinen Konkurs an!)

Der österreichische Staatsmeister Rudi Dietrich ist noch immer nicht richtig in Form. Jetzt wird's dann aber langsam Zeit! Der Kufsteiner Hubert Hammerschmid gibt der jungen Garde immer noch allerhand aufzulösen, das beweist sein 5. Platz in der Gesamtrichtung. Der Sieg in der Altersklasse war ihm natürlich nicht zu nehmen.

Unverständlich und wenig erfreulich war das Abtreten von Ruopp und Pepounig nach dem ersten Durchgang. Der stumpfe Schnee machte allen anderen doch genauso zu schaffen. Oder war es ein anderer Grund? Dann bitte welcher?

Ergebnisse: Jugend: 1. Winkler Heinz (ISV) 182,7 (31, 31); 2. Schirmer Fred (ISV) 180,1 (27,5, 32); 3. Mair Karl (ISV) 176,3 (27,5, 32,5).

Junoren: 1. Papp Max (Kirchberg) 190,5 (33,5, 4,5); 2. Adal Wilm (Wattens) 187,2 (33,5, 33,5); 3. Jan Hermann Pulpmes 181 (30,5, 31); 4. Margreiter Georg (Mutters) 180,3 (32, 31,5).

Klasse II: 1. Schirmer Hermann (WSV Ibk) 193,2

" in erster Konkurrenz

Sieger: Doujak und Martitsch beste Springer

Spezialsprunglauf

Jugend II: 1. Schlömmmer Fritz Sportklub Kirchberg, Note 217,1; 2. Hüplau Walter, SpV. Pulpmes 183,9; 3. Böttinger Dimitri, SC. Mutters, 176,1 — Junoren: 1. Dietrich Rudi, SC. Seefeld, 193,9; 2. Radigler Heinz, T. Ibk, 188,7; 3. Dalus Hubert, ISV, 181,7 — Klasse II: 1. Tiefenbrunner Anton, WSPV Wattens, 205; 2. Hörbiger Stani, ISV, 198; 3. Schlierenzauer Pepi, SpV. Pulpmes, 196,8 — Klasse I: 1. Doujak Otto, SpC. Han, 217,7; 2. Bucher Franz, ISV., 204,5; 3. Bucher

Skisportliches aus Kirdberg

Der bekannte Tiroler Jugendmeister Franz Schlömmmer aus Kirchberg wurde in die Nationalmannschaft eingereiht und befindet sich derzeit auf einem Trainingskurs des österreichischen Skiverbandes bei Blauschoten. In demselben Rahmen des OeSV, werden auch die übrigen Springer aus Kirchberg auf eine Trainings-tournee geschickt werden.

In einer a. o. Sitzung der Skiklubfunktionäre wurde beschlossen, in Zukunft ein besonderes Augenmerk auf die vielversprechenden kleinen Nachwuchssportler zu legen. Weiters wurden Wege gesucht, um den Fremdenverkehr zu fördern. Zu diesem Zwecke sind heuer zahlreiche sportliche Veranstaltungen, und Sportbälle geplant, ebenso sollen die Standardläufe vom Maserl besonders gefördert werden, um den freundschaftlichen Kontakt zwischen Gast und Gastgeber herzustellen. Die erste große sportliche Veranstaltung wird das Silvesterspringen auf der 80-m-Schanze in Kirchberg sein.

(33,5, 34,5); 2. Schirmer Toni (ISV) 109,3 (34,5, 34); 3. Böttinger Dimitri (Mutters) 188,6 (34, 35); 4a. Dalus Herbot (ISV) 198,9 (34, 34,5); 4b. Schlierenzauer (Pulpmes) 184,9 (34, 35,5).

Klasse I: 1. und Tagesbester Schlömmmer Franz (SC Kirchberg) 215,9 (38,5, 40); 2. Steinegger Walter (II) 215,1 (39,5, 39,5); 3. Dietrich Rudi (Seefeld) 203,0 (37, 39); 4. Bucher Franz (ISV) 202,6 (38,5, 37); 5. E. Steinegger (TI) 199,3 (35,5, 33,5).

Altersklasse: 1. Hammerschmid Hubert (SC Kufstein) 201,9 (37,5, 38); 2. Friedensbacher Ferdinand (Kitzbühel) 194,3 (33,5, 34).

Allgemeine Reihung: 1. Schlömmmer Franz, 2. Steinegger Walter, 3. Dietrich Rudi, 4. Bucher Franz, 5. Hammerschmid Hubert.

Sepp Bradl geht heuer nochmals aufs Ganze

Der Teilnehmer an dem Springerlehrgang auf dem Arturbühel am Sonntag in Mühlbach am Hochalm, Sepp Bradl, wird an den Weihnachtsspringen am 5.4. Springer des Skiklub Kirchberg teilnehmen. Sepp Bradl dürfte am Sonntag nachmittags war auf der kleinen Schanze ausgetragen werden. Auch hier war ein Feld von fast 40 Springern in recht ansprechender Form zu sehen. Die beiden Kärntner Marlietech und Doulink brachten es auf der kleinen Schanze allerhand weit, doch auch die Tiroler Hammerschmid und Doulink zeigten sich nicht abschütteln, Gstrein und Mutters war abermals die Klassenieger aus Stechendste Mann und Sieger, während der hervorragende Rudi Dietrich, Seefeld, der bei den ersten beiden großen Wettbewerben bei der Jugend der Kirchberger Schlömmmer besonders auf sich aufmerksam machte, während bei der Juniorer Schuling zu stellen. Dietrich bewies, daß man nicht nur als Motorradfahrer, sondern auch als Skispringer das Seine leisten kann, wenn man Sport mit Herz und Verstand betreibt.

Der Sprunglauf

Das am Sonntag nachmittags war auf der kleinen Schanze ausgetragen werden. Auch hier war ein Feld von fast 40 Springern in recht ansprechender Form zu sehen. Die beiden Kärntner Marlietech und Doulink brachten es auf der kleinen Schanze allerhand weit, doch auch die Tiroler Hammerschmid und Doulink zeigten sich nicht abschütteln, Gstrein und Mutters war abermals die Klassenieger aus Stechendste Mann und Sieger, während der hervorragende Rudi Dietrich, Seefeld, der bei den ersten beiden großen Wettbewerben bei der Jugend der Kirchberger Schlömmmer besonders auf sich aufmerksam machte, während bei der Juniorer Schuling zu stellen. Dietrich bewies, daß man nicht nur als Motorradfahrer, sondern auch als Skispringer das Seine leisten kann, wenn man Sport mit Herz und Verstand betreibt.

Das am Sonntag nachmittags war auf der kleinen Schanze ausgetragen werden. Auch hier war ein Feld von fast 40 Springern in recht ansprechender Form zu sehen. Die beiden Kärntner Marlietech und Doulink brachten es auf der kleinen Schanze allerhand weit, doch auch die Tiroler Hammerschmid und Doulink zeigten sich nicht abschütteln, Gstrein und Mutters war abermals die Klassenieger aus Stechendste Mann und Sieger, während der hervorragende Rudi Dietrich, Seefeld, der bei den ersten beiden großen Wettbewerben bei der Jugend der Kirchberger Schlömmmer besonders auf sich aufmerksam machte, während bei der Juniorer Schuling zu stellen. Dietrich bewies, daß man nicht nur als Motorradfahrer, sondern auch als Skispringer das Seine leisten kann, wenn man Sport mit Herz und Verstand betreibt.



Toni Hetzenauer
GmbH & CO KG

Kunstschmiede - Schlosserei

6365 Kirchberg - Aschauerstraße 115

Telefon 05357 / 26 18

www.toni-hetzenauer.at

TORE
TÜREN
ANTRIEBE

Springerdorf Kirchberg

Die Begeisterung wurde immer größer und so zählte der Skiklub Ende der 40er Jahre über 30 Skispringer und Kirchberg wurde in Fachkreisen das „Springerdorf“ genannt.

1949 wurde Franz Schlömmer Tiroler und Österreichischer Juniorenmeister und Sieger des 5-Länderspringens in Villach. Papp Max gewann in St. Moritz die inoffizielle Europameisterschaft der Junioren und Albert Hirzinger die Tiroler Meisterschaft in der nordischen Kombination. Beim 3-Schanzenspringen in St. Johann (Willi-Gantschnigg-Schanze am Ruappenhang), Kitzbühel (Burgstall) und Kirchberg (Gaisberg) entschied der Ausnahmeathlet Schlömmer Franz für sich. Er scheiterte bei der Olympiaqualifikation am Kitzbüheler Bakken nur

knapp. Der junge Meier Lorenz sprang Schanzenrekord in Vomp und Rattenberg. Papp Max ließ 1951 durch Siege und Rekorde in Schwarzach St. Veit und Wörgl aufhorchen. Der oftmalige österreichische Meister Schlömmer wechselte aus finanziellen Gründen nach Kitzbühel. Der SKK konnte nur die Fahrt, das Nengeld und eine kleine Jause bezahlen.

Der sportliche Höhepunkt in Kirchberg war das Josefspringen 1951. Obmann Hans Obermüller ist es gelungen den Weltmeister Sepp (Bubi) Bradl aus Bischofshofen zu verpflichten. Er enttäuschte nicht und siegte mit Schanzenrekord. Der SKK und die Feuerwehr stellten 34 Kassiere für die rund 2.000 Zuschauer. Die Musikkapelle und

der Platzsprecher Hetzenauer Lois mit seinen markigen Sprüchen trugen zur guten Stimmung bei. Aber auch die gesamte Springermannschaft konnte immer wieder schöne Erfolge in vielen Orten in Österreich und Bayern feiern. Die so erfolgreiche Mannschaft bestand aus: Schlömmer Franz, Papp Max, Schlömmer Hugo und Bert, Papp Hermann sen., Vötter Hermann sen., Meier Lorenz, Hirzinger Albert, Hainbuchner Max, Widmoser Pepi, Schroll Simon, Rettenwander Ulli, Koidl Gidi sen., Koidl Lois u.a. Die Jugendlichen Depauli Franz, Widmoser Toni und Schroll Ulli sprangen auch schon an die 60m. Schroll Ulli wurde 1957 Tiroler und Österreichischer Jugendmeister im Spezialspringen.

Fortsetzung auf Seite 20



Franz Schlömmer und Max Papp (dreifacher Juniorensieger): Sieger beim Dreischanzenspringen in St. Johann (Willi-Gantschnigg-Schanze am Ruappenhang), Kitzbühel (Burgstall) und Kirchberg (Gaisberg)



BOOMERANG

Cafe - Pub
Kirchberg / Tirol

Since December 1990 the Boomerang Café - Pub has been an inherent part in the service & nightlife of Kirchberg in Tirol.

Thanks to our local & international guests & friends we are still rocking and trying to provide all our patrons with great value, good atmosphere & a unique diversity of music.

DJ SETS & LIVE MUSIC - SKY SPORTS - LIVE - FREE WIFI

HAPPY HOUR 5 - 6 pm: STIEGL BEER EURO 1,-

OPEN DAILY 4 pm - since 1990
Möselgasse 1 | 6365 Kirchberg in Tirol | tel. +43 664 1101880
www.boomerang-cafe.at | info@boomerang-cafe.at

Fortsetzung von Seite 18

Da Ende der 50er Jahre der Verfall der Gaisbergschanze nicht mehr aufzuhalten war, entschloß sich der Verein unter Obmann Sepp Heiss eine Jugend- und Trainingsschanze am Steiningerbühel (Stadlwies) zu errichten. Die Erdarbeiten wurden von den „Liftingern“ Gutensohn Andrä und Hetzenauer Sepp, die Holzarbeiten (Schanze und Anlauftramp) von der Fa. Obermüller kostenlos übernommen. Unter den „Nordischen Chefs“ und Trainern Depauli Franz und Widmoser Toni reifte mit Sepp Gwirl ein besonde-

res Talent heran, der 1962 Tiroler Schülermeister, 1965 und 66 Tiroler Jugendmeister wurde. In den folgenden Jahren wurden neben Training und mehreren Jugendspringen auch Tiroler und österreichische Jugendmeisterschaften in der nordischen Kombination (gemeinsam mit dem WSV Vomp-Schneemangel) durchgeführt. Die Langlaufloipe wurde im Gebiet „Röhrreremoos – Wötzing“ angelegt. Die Jugendschanze musste 1969 der TIWAG-Stromleitung nach Aschau, die über den Aufsprung führte, wei-

chen, da eine Erdverkabelung zu Lasten des SKK zu teuer kam. Auf selbsterrichteten Schneeschancen (4-Baumschanze, 3-Königsschanze und den Sprunghügeln am „Kealbach“ und „Schmaltal“) versuchte eine Gruppe von begeisterten Jugendlichen an die großen Erfolge anzuschließen. Lechner Toni, Höllwart Herbert, Wurzenrainer Herbert, Hauser Walter und Gamper Lois nahmen an verschiedenen Veranstaltungen in Tirol und Salzburg teil. Gamper Lois wurde ASVÖ-Jugendmeister.



Skispringen 1951 in Kirchberg: v.l.n.r. Hermann Vötter, Hermann Papp, Bert Schlömmer, Weltmeister Sepp (Bubi) Bradl und Lorenz Maier Foto: Privat



Jugend- und Trainingsschanze am Steiningerbühel (Stadlwies)



Fa. Heiss (Rosa Brunner – Hainbuchner, Christl Daxer – Hagleitner und Sepp Heiß) freute sich über den 2. Platz beim Betriebsrennen 1957. Seriensieger der gem. Staffel war die Milchbar mit Erber Maria und Brüder. Bei den Herren duellierten sich die Fa. Hagleitner mit der Skischule.



Aschau Dorf 51 | Dorfstraße 1
6365 Kirchberg/Tirol
Tel. & Fax: +43 5357 35772

www.da-hoizwurm.at

Tischlerei
Möbelhandel
Holzböden
Küchen
Fenster
Türen
Schauraum

Tischlermeister
Bernhard Bacher
Aschau Dorf 51
6365 Kirchberg/Tirol
bernhard@da-hoizwurm.at
Mobil: +43 676 480 95 17

Dekoration &
Geschenksideen

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. & Fr.:
08:30 – 12:00 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Barbara Bacher
Dorfstraße 1
6365 Kirchberg/Tirol
barbara@da-hoizwurm.at
Mobil: +43 676 72 37 890

STASTO
AUTOMATION

Erleben. Wer STASTO ist.

Partnership.
With Guarantee.

Profitieren Sie von unseren Komplettlösungen
mit PartnerschaftsGarantie!

Nähere Informationen unter www.stasto.com



Die Alpen sind wieder im Kommen

Anfang der 50er Jahre wurde von Obmann Hans Obermüller der bei den Kindern so beliebte Schülerski-tag vom Meierl eingeführt und blieb bis heute erhalten.

Die ersten 3 bekamen einen Ansteckski mit Skiklubzeichen. Damit kein Teilnehmer leer ausging, bettelten Hans und Pepi Brunner schon Wochen vorher bei Geschäftsleuten und Wirten um Sachpreise für die Kinder. Zur Aufbesserung der Klubkasse wurde am Faschingsonntag ein Maskenlauf auf der Skiwiese und nachher ein Umzug durch das Dorf organisiert.

Am Abend beim Faschingsball im Hotel Daxer kassierte der Klub Eintritt und so kamen immer an die S 1.500.- zusammen. Die erste Subvention der Gemeinde gab es 1952 in Höhe von S 2.000.-. Damit konnte der erste Lautsprecher angeschafft werden. Auch das heute noch durchgeführte Betriebsrennen wurde von Obermüller ins Leben gerufen. Starten durften in der 3er Staffel

2 Betriebsangehörige und ein Läufer konnte ausgeliehen werden. Kinder waren nicht zugelassen. Jeder teilnehmende Betrieb stiftete einen Sachpreis in vorgegebener Höhe, der bei der Siegerehrung im Hotel Daxer mit Musik und Tanz, nach den Rängen ausgesucht werden konnte. Gewertet wurden Herren- und gemischte Staffeln.

Durch den Bau des Maierlliftes 1951/52 und die gute Pistenpräparierung gelang ein gewaltiger Aufschwung im Alpinskielauf, der sich noch steigerte, als das ganze Gebiet vom Hahnenkamm bis zum Pengelstein erschlossen wurde. 1957/58 - nach dem Bau des Gaisbergliftes verlegte sich das Klubgeschehen immer mehr auf die Alpenseite.

Durch Idealistentrainer, konnten die Leistungen der jungen Talente gesteigert werden und so wurden bei Bezirk- und Landesmeisterschaften schöne Erfolge erzielt.

Der Durchbruch zu Größerem gelang erst 1955 durch Rosa Hainbuchner - Brunner. Von ihrem Bruder Pepi Brunner trainiert, errang sie den ersten österreichischen Meistertitel im alpinen Skilauf für den Skiklub Kirchberg. Sie wurde österr. Jugendmeisterin in der Kombination in Lienz, vor der späteren Weltmeisterschaftsteilnehmerin Regina Schöpf. Leider musste Rosa aus beruflichen Gründen vom so vielversprechenden Rennsport Abschied nehmen.



Der Empfang von Rosa Hainbuchner-Brunner am Bahnhof in Kirchberg nach dem Gewinn der Österr. Meisterschaft 1955 und Begrüßung durch Obmann Hans Obermüller.



Ulli Schroll - Österreichischer Jugendmeister im Skispringen 1957.



ASCHABER
ELEKTRO · TECHNIK · LICHT · SICHERHEIT

St. Johanner Straße 50a | 6370 Kitzbühel | Tel: +43-5356- 676 00 | Fax: +99 |
Email: elektro@aschaber.at | Internet: www.aschaber.at

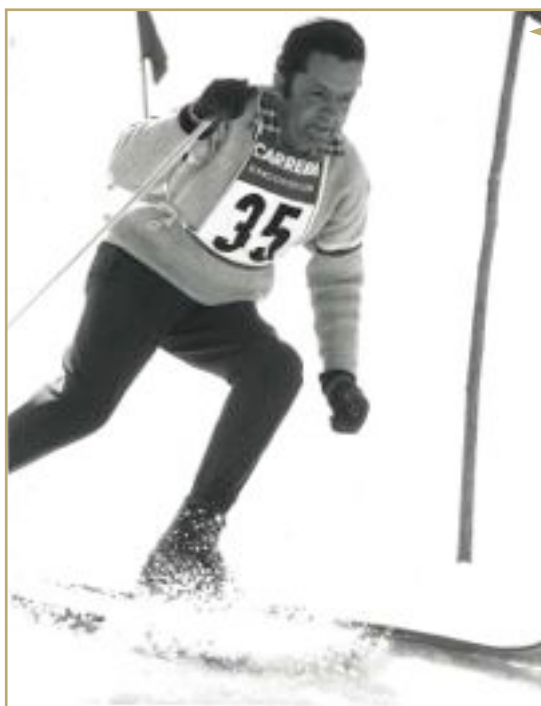
Erfolgreiche Versehrtensportler

Ende der 40er Jahre wurden vom Skiverband die ersten Meisterschaften für Kriegs- und Zivilversehrte durchgeführt. Der Beinamputierte Pendl Thomas, die Unterschenkelamputierten Hochkogler Sepp und Simon, die Einarmfahrer Rettenwander Sepp, Feller Hans, Aschaber Hans, der Knieversteifte Aufschneider Ulli (Gemeinde Ui) und ab und zu Oberleitner Hermann bildeten ein

äußerst erfolgreiches Team, das bei vielen Rennen gute Ergebnisse erzielte. Hochkogler Sepp wurde 1949 erstmals österreichischer Meister. Dem folgten viele Landes- und Staatsmeistertitel.

Als Dank und Anerkennung für die tollen Ergebnisse unserer Läufer veranstaltete der Klub auf Bestreben von Traubenwirt Pendl Thomas und dem Referenten des

TSV Rudi Scholz 1963 die Tiroler Versehrtenmeisterschaft mit ausländischer Beteiligung am Maierl. Prominenteste Starter waren Stukka-Oberst Hans Ulrich Rudel und Lokalmatador Sepp Zwicknagel aus Kitzbühel. Bei der Siegerehrung im Hotel Daxer sprach H. Thoman von der Landesregierung dem Veranstalter größtes Lob aus.



Sepp Hochkogler:
Österreichischer und
mehrfacher
Tiroler Meister im
Versehrtenskilaf



Ulli Aufschneider
(Gemeinde Ui):
Versehrtenrennläufer
und unermüdlicher
Gerätewart



Feller Hans:
erfolgreicher
Versehrtenrennläufer
und langjähriger
Beitragskassier



Aschaber Hans:
Mitglied des
Versehrtentteams und
eifriger Helfer des
Pistenkommandos



S-Power Full Suspension 10



Demon 130



POWER²

Control + Performance



Standardlauf: Ein Höhepunkt für Gäste und Einheimische

Der von Obmann Hans Obermüller Anfang der 50er Jahre ins Leben gerufene Abfahrtslauf vom Maierl für Gäste erfreute sich auch bei vielen Einheimischen großer Beliebtheit. Die Abfahrt vom Maierl bis zur Talstation ohne Pflichttore musste für das Abzeichen in Gold in 1,30 min, für Sil-

ber in 3 min und für Bronze in 4,30 min bewältigt werden. Startgeld waren S 10,- das Abzeichen wurde für S 30,- ausgegeben. Bis zu 50 Starter pro Rennen wurden wöchentlich in der Mittagspause von „Trauben-Thomas“, Heiss Sepp, Pichler Heinz und immer wieder freiwilligen Helfern auf die

Piste geschickt. Sehr gute Rennläufer wie Toni Sailer und Gutensohn Ernst sen. schafften die Strecke unter einer Minute. Da die Maierlabfahrt immer mehr frequentiert wurde, musste der für den Klub so wichtige Standardlauf Ende der 60er Jahre aus Sicherheitsgründen eingestellt werden.

1958 - Generationswechsel in der Vereinsführung

Nach dem Ausscheiden der bewährten Mannen um Obmann Hans Obermüller übernahm ein jugendlicher Freundeskreis die Vereinsführung. Der damals 19-jährige Sepp Heiss als Obmann, seine gleichaltrigen Kollegen Andrä Hagleitner, Toni Widmoser, Franz Depauli, Hans Gruber, Max Kaufmann sowie Pepi Brunner sen., Pepi Brunner jun. und Heinz Pichler leiteten ab 1958 die Geschicke des Klubs.

Neben lokalen Rennen wurde erstmals mit der Shell-Europameisterschaft eine internationale Veranstaltung übernommen. Auch das damals bereits traditionelle Gaisbergrennen vom „Blattkreuz“ erhielt durch die Teilnahme der in unserem Gebiet trainierenden Nationalmannschaft der Kanadier, einen internationalen Anstrich. In die Siegerliste konnten sich die Weltmeisterin Ann Heggvigt und der später bei einem Skirennen tödlich verunglückte John Semelink eintragen. Auch der beliebte Brixentaler Klubvergleichskampf zwischen Hopfgarten, Westendorf, Brixen und Kirchberg wurde turnusmäßig durchgeführt.

Eine rege Beteiligung konnte auch das Kirchberger Betriebsrennen aufweisen. Für die Abhaltung größerer Veranstaltungen wurden dringend neue Stoppuhren gebraucht. Da der Klub aber an chronischem Geldmangel litt wurde zur Finanzierung neben dem alljährlichen Nikolauskränzchen und der Teilnahme am Dorffest zwei Zeltfeste (Kirchberger Oktoberfest) vor der Eichenhalle

organisiert. Unter Mithilfe der Belegschaften der Firmen Hagleitner mit Max Hainbuchner und Co. sowie der Firma Hans Rieser wurden diese Feste ein großer finanzieller Erfolg.

Fortsetzung auf Seite 28



Skiklub-Stand beim Dorffest 1959 im Bechlstall.

v.l.n.r.: Festwirt Gidi Koidl sen., Pichler Heinz, Heiß Sepp und Widmoser Toni

SKI AUSTRIA

VOLKSBANK
KUFSTEIN



Die „Superadler“ v.l.n.r.: Martin Koch, Thomas Morgenstern, Andreas Kofler.



„Die Superadler und wir gratulieren dem Skiclub Kirchberg zum 100-Jahr-Jubiläum!“

V.l.n.r.: Carina Kaufmann, Katharina Nöckler, Monika Senfter und Filialleiter Christian Schroll.

Bilder: Foto Lischke, Volksbank

www.volksbankkufstein.at

Volksbank Kufstein. Mit uns gelingt vieles leichter.

- Kieswerk
- Transporte
- Erdbau
- Baustoffrecycling
- Schneeräumung



Brixentaler Sand- und Kieswerk Markus Schermer

Jager 3 | 6364 Brixen im Thale | Tel.: +43 (0) 5334 / 8394 | Fax: +43 (0) 5334 / 8384

www.kieswerk-schermer.at | office@kieswerk-schermer.at

Fortsetzung von Seite 26

Der aus Amerika zurückgekehrte Pepi Schoderböck konnte für die Klubarbeit gewonnen werden und war mit seinen Skilehrern eine wertvolle Stütze des Vereins. In den Ausschuß wurden auch Pepi Jenewein, Fred Gerschbacher und der unermüdliche Ulli Aufschnaiter (Gemeinde Ui) berufen. Mit dem damaligen Skierzeuger Stöckl Wastl als Hauptkassier konnte nicht nur ein Gönner sondern auch sein Mitarbeiter Gruber Hansl als Alpinchef und Trainer gewonnen werden. Auch Norbert Heinzle und später Christian Draxl trainierten den Nachwuchs und konnten mit den Jugendläufern Neubauer Georg und Pepi sowie Erber Rudi und Adi schöne Erfolge auf Bezirks- und Landesebene erzielen. Die Aschauer Brigitte Kerscher-Schroll und Sepp Schroll nahmen am Landescup teil.

Die Klubmeisterschaften wurden meistens am „Oxalmschlepper“, am Schrollhang oder als Parallelslalom

auf der Skiwiese ausgetragen, die Betriebsrennen fanden meistens am Obwiesenlift statt. Ein interessantes Sportereignis war auch die Abhaltung eines Nachtlanglaufes im Bereich Skiwiese - Fuchsstadel, der den österreichischen Meister und Olympiateilnehmer Andreas Janc als Sieger sah. Auch die heimischen Läufer Neubauer Georg und Wurzenrainer Herbert konnten sich gut in Szene setzen.

Die Gemeindesubvention von S 2.000.- wurde nur über die Strasse zu Rudi Meier, damals Geschäftsführer der Lift AG getragen. Dafür erhielt der SKK 2.000 Liftkarten die zu 2/3 für Nachwuchstraining und Veranstaltungen und der Rest an Kinder und jugendliche Mitglieder zum Preis von S 1.- (die legendären Schillingkaschetei) weitergegeben wurden.

Die Mitgliedsbeiträge kassierten Hochkogler Sepp, Brunner Pepi sen.

und Jenewein Pepi noch persönlich. Mit den Einnahmen der „Oktoberfeste“ kaufte der Klub neben 2 Stoppuhren der neuesten Generation auch die ersten Plastikstangen, da bisher die im Herbst gesammelten Haselnußstecken entrindet und angestrichen werden mussten. Durch die gute Verbindung des aus Australien heimgekehrten Skilehrers Margreiter Max zur Fa. Piz Buin bekam der Klub neue Startnummern, Torflaggen und Absperrbänder.

Da mit Staffner Sepp nur noch ein Kampfrichter zur Verfügung stand, traten die Ausschussmitglieder Moser Hermann, Pichler Heinz, Heiss Sepp und später Plamoser Manfred, Brunner Pepi jun., Vötter Hermann, Bayr Alfred und Günter sowie die beiden „Wiener“ Brantl Walter und Hentschl Otto zur Prüfung an. Pichler H. und Heiss S. wurden in Zell a. See und Seefeld zu Sprungrichtern ausgebildet.



Der Ausschuss des SKK bei der Übergabe Heiß – Vötter 1967: v.l.n.r.: Jenewein Pepi, Heiß Sepp, Widmoser Toni, Bayr Alfred, Neubauer Georg.; 2. Reihe: Pichler Heinz, Aufschnaiter Ulli, Brantl Walter, Vötter Hermann, Werlberger Hans, Hentschl Otto, Sojer Herbert, Rettenwander Sepp.

Planung / Hochbau

Innenarchitektur



Gesamtkonzeption



Planungsbüro · 6382 Kirchdorf / Tirol
Tel. 053 52 / 63 77 60 · www.diewohnkultur.com



TÄGLICH GEÖFFNET!

*direkt an der 5,5km langen
Abfahrt Nr. 11
Winterwanderweg auch zum
Rodeln geeignet!*

*Mittwoch & Samstag
für Tourengeher & Rodler auch
Abends geöffnet!*

*Auf Euren Besuch freut sich
Familie Ehrensberger!*

*Berggasthaus Kandleralm
6364 Brixen im Thale
Tel: 05334 / 8510 www.kandleralm.at*



ÖBV Tirol
0512/562 448
tirol@oebv.com

www.oebv.com

Unfallversichert? Ja, ganz sicher!

Der ÖBV Unfallschutz

Gilt weltweit und rund um die Uhr.
Für Beruf, Freizeit und Sport.
Deckung der Unfallfolgekosten, z.B.:

- > Bei Invalidität
- > Hubschrauberbergelkosten
- > Heil-, Berge- und Rückholkosten
- > Sonderklasse nach Unfall

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!



Mit der ÖBV durchs Leben

Die erste Weltcupläuferin aus Kirchberg



Erfolge

Brigitte Kerscher-Schroll

1968/69 Österr. Schülermeisterin
Riesenslalom & Kombination
Trainer: Charly Kohr

1. Weltcupsaision

1969/70 C Kader

1972 Abfahrtsmeisterin in Hinterstoder große Österreichische Meisterschaft

1973 ins A-Kader
Trainer: Heini Messner
B – Kader übersprungen!
5. und 6. Plätze gepachtet

1974 Weltmeisterschaft St. Moritz
15. im Riesenslalom

1977/78 letzte Weltcupsaision

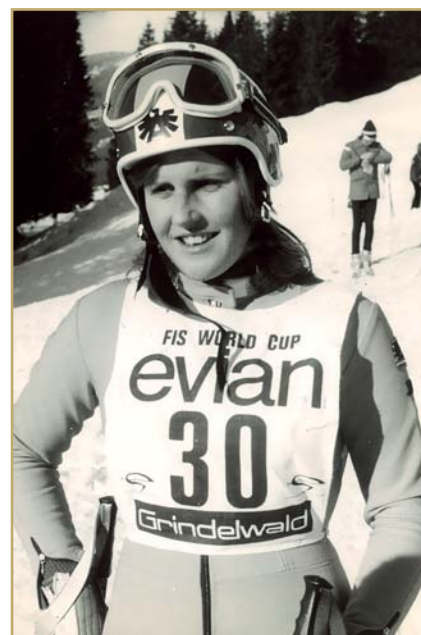
Beste Platzierungen

- 4. Platz Weltcup Abfahrten Zell am See und in Zauchensee
- mehrere 5. und 6. Plätze in Abfahrt und Riesenslalom

In den 60er Jahren konnten die Gutensohn Brüder Ernst und Sepp (die beiden betrieben einen Schlepplift in Aschau) sowie der unermüdliche Jugendtrainer Christian Draxl einen Stern am Kirchberger Skihimmel ausfindig machen.

Brigitte Kerscher-Schroll aus Aschau gewann 1969 den Simca-Pokal für Schüler in Lets-Gets (Frankreich) und 1971 die Tiroler Meisterschaft im Sla-

lom und Riesentorlauf. 1972 wurde sie erstmals österr. Meisterin in der Abfahrt und Kombination und siegte 1975 bei der Europacup-Abfahrt in Tignes (Frankreich). In über 30 Weltcuprennen konnte sie sich immer ganz vorne platzieren. Auch mit Rudi Pletzer hatte Trainer Draxl ein ganz heißes Eisen im Feuer, der 1971 Tiroler Schülermeister im RTL und Kombination wurde. Leider gab Rudi seine so hoffnungsvolle Karriere frühzeitig auf.





Die Produkte aus
der zum Hotel gehörenden
Schaukäserei Kasplatzl sind
ganzjährig an der Rezeption
im Hotel Elisabeth erhältlich
(auch Geschenkskörbe).
www.kasplatzl.at

Die Zeit ist reif

Gönnen Sie sich eine Auszeit: relaxen im Whirlpool und Hallenbad oder dem Saunameister in die Saunalandschaft folgen... genießen Sie die kalte Zeit im Warmen. Starten Sie mit einem entspannten Nacken nach der Massage oder flirten Sie mit einem verdichteten Wimpernaufschlag. Im Hotel Elisabeth in Kirchberg können Sie einen ganzen Tag entspannen oder eine kurze Auszeit in der Beauty- & Massageabteilung nehmen. Wählen Sie Ihre Anwendung auf www.hotel-elisabeth-tirol.com aus. Die Zeit ist reif zum Genießen & Verweilen. 05357 2277 75

Michael Kuhn stellt vor:



Das sind unsere Skistars

Brigitte Kerscher: Durch Ehe verbessert



In Sankt Moritz beim Skilaufen traf Brigitte Schroll den Kitzbüheler Kerscher, früher einer der brilliantesten Skilehrer. Als die Kirchbergerin dann wieder nach Hause fuhr und ein Lokal aufsuchte – wer saß dort am Tisch? Der Kerscher, Allerdings der Zwilling Kerscher, wie sich herausstellte.

Brigitte Schroll heiratete den Hans, sie wurde dadurch Schwägerin des australischen Nationaltrainers Martin Kerscher. Ihr Plan, zusammen mit dem Paar Totschnig-Habersätter eine Doppelhochzeit zu veranstalten, scheiterte leider.

Egal: Die Ehe, glauben viele Experten, hat der Rennläuferin Brigitte gut getan. Als Mensch wurde sie ruhiger und ausgeglichener, als Sportlerin technisch aggressiver – auf Anraten ihres Mannes, der früher zusammen mit seinem Bruder Martin zu den begabtesten Skilehrern Österreichs gezählt hatte.

Brigitte hatte diesen Aufschwung dringend gebraucht. Denn die technisch sehr saubere Läuferin, die in der Saison 1972/73 unter dem neuen Alpinchef Toni Sailer ihre ersten Weltcuppunkte gemacht hatte, war plötzlich stecken geblieben. Ihre Erfolge hielten mit ihrem Talent nicht Schritt.

Plötzlich, als die Trainer sie schon in das Europacupteam, also zur zweiten Garnitur, abschieben wollten, war sie plötzlich wieder da. Viermal platzierte sie sich im letzten Winter in den Weltcuprängen. Sie setzte ihren großen Vorzug, den schon Toni Sailer bewundert hatte, nämlich das Gefühl für die ideale Linie, richtig ein.

Und fragt man sie, warum sie über Nacht wieder zur Weltspitze gehört, so wußte Brigitte Kerscher nur eine Antwort: „Weil ich verheiratet bin!“

Der Steckbrief:

Geboren: 2. März 1955 in Kirchberg/Tirol
Größe: 1,65 m
Gewicht: 58 kg
Erlernter Beruf: Industriekaufmann
Hobby: Golf, Fotografieren
Vorbild: keines
Sportlicher Höhepunkt: 4. Platz Weltcupabfahrt Zell am See 1976
Sportliches Ziel: ein Weltcup Sieg
Ausrüstung: Kästle-Ski, Marker-Bindung, Dynafit-Schuhe
Auto: Mercedes 250
Autogrammsadresse: 6370 Kitzbühel, Im Gries 34

Brigitte Kerscher

▲ Toni Sailer bewunderte schon ihr Gefühl, stets die ideale Linie zu finden.



▲ Aggressiv ist die Gitti nur auf der Piste, ansonsten aber ruhig und ausgeglichen.

Oberösterreich
Leser Service der
Neue Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG

2711

EIN ANRUF GENÜGT...

TAXI
Aschaber

Tel. +43 5357 2711



HOTEL
Willms
KIRCHBERG
KITZBÜHEL · AUSTRIA

Hotel Willms | Ralf und Stefan Willms
Kirchangerweg 13 | 6365 Kirchberg/Tirol
Tel. +43 5357/2365 | Fax: /20 449
info@hotelwillms.at | www.hotelwillms.at



RÖSSLWIRT

HOTEL-, FERIENHAUS- und
RESTAURANTBETRIEB

Fam. Heinz Schiebl

Tel. 05357/2262 · Fax 05357/2161-6
E-Mail: info@roesslwirt-kirchberg.at
www.roesslwirt-kirchberg.at

HAIR effects^o
FRISEUR

Renate Baumann


Dorfstraße 96
6364 Brixen im Thale
Tel.: (+43) 05334/8253
haireffects@aon.at
www.haireffects.at

Der Treffpunkt für den Sommer:

's Gasthäusl

> Heurigenstadl
> Buschenschank
> Biergarten

Gerhard & Loisi | 05357 - 2278
6365 Kirchberg | Lendstr. 24



Martin Brandstätter
Stöckfeld 34
6365 Kirchberg
Tel/Fax: 05357/20 398
Mobil: 0664/400 98 79
info@mbmotoparts.at
www.mbmotoparts.at

KAMINBAU · SANIERUNG · KEHRBETRIEB

MARTIN ORTHOFER KG

KAMINBAU AUS MEISTERHAND



Bockern 47 · A-6365 Kirchberg/T · T +43.5357.3495 · www.orthofer-kaminsanierung.at

JOHANNES SCHROLL
STAATL. GEPRÜFTER RESTAURATOR
FÜR MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

- Restaurierung
- Konservierung
- Dokumentation
- Schädlingsbekämpfung

Hauptstraße 26 | A-6365 Kirchberg i. T.
Tel. 0664/251 30 96
www.schroll-restauro.at

Schuh & Service

ANGERMANN
Kirchberg in Tirol

Dorfplatz 1
6365 Kirchberg i.T.
Tel.+Fax: 0 53 57 / 2334
angermann.schuhe@tele2.at

Helmut

Möbel ■
Treppenbau ■
Türen, Fenster ■
Küchen nach Maß ■

HEHENBERGER
Möbel & Innenausbau KG

Helmut
möbel's
persönlich

Gewerbegebiet 11
A-6364 Brixen im Thale
Mobil: +43 (0) 664/481 25 02
www.hehenberger-moebel.com

Bergschenke

KRIN
KIRCHBERG IN TIROL

Krinberg 3 | 6365 Kirchberg/Tirol
Tel. 05357 2878
Fax +43 5357 35357
E-Mail krin@aon.at
www.bergschenke-krin.at

RaiffeisenBank
Kitzbüchel





Weltcup-Mannschaft Val d'Isère: v.l.n.r: Gabi Hauser, Brigitte Kerscher, Elfi Deuß, Monika Kaserer, Wiltrud Drexel, Annemarie Moser-Pröll, Trainer: Sigi Bernegger, Evi Pröll, Ingrid Gföllner, Nikola Spieß, Brigitte Habersatter-Totschnig und Edith Peter



Empfang von Gitti mit Hermann Vötter, Toni Pendl, Sepp Raß und SKK-Obmann Pepi Jenewein.

UNIQA Versicherungsagentur Pletzer & Partner OG

Kitzbühelerstr. 7
6365 Kirchberg

Tel.: 05357/3883

Fax: 05357/3884

Mail: christina.astl@uniqa.at



www.obergaisberg.at

Eine neue Klubära beginnt...

1967 wurde der Skiklub unter Obmann Hermann Vötter sen. total neu organisiert. Es wurden Satzungen neu erstellt, die Klubfarben festgelegt, das Inkasso mit Erlagscheinen eingeführt und für die Jugend erstmals ermäßigte Saisonkarten für Lifte und Seilbahnen ausgegeben, später ein hauptamtlicher Jugendtrainer für den ganzen Winter verpflichtet sowie eine Kamera mit Projektor angekauft und der Nachwuchs und Ausschuß mit einheitlicher Kleidung ausgestattet.

Im Sommer 1968 organisierte der Verein den 1. Kirchberger Betriebs- und Vereinsstaffellauf im Gebiet Stöck-

feld-Seefeld. Wegen mangelndem Interesse, nur 9 Dreierstaffeln nahmen teil, blieb es bei einem einmaligen Versuch. Zum Ausschuß bzw. Vorstand wurden auch zwei Klubpräsidenten, Dkfm. Rudi Meier (Bergbahn) und der deutsche Unternehmer Karl-Heinz Nicolaus bestellt.

In dieser Zeit wurde mit der Planung und den Vorarbeiten für die Trainings- und Rennstrecke „Gaisberg“ begonnen. Der Nachwuchskader fuhr mit Trainer Fredl Gstrein zum Sommertraining nach Rimini und auf das Stiflser Joch. Um das alles finanziell zu bewältigen wurden Bälle und das traditionelle Nikolauskranzchen veranstaltet

und beim Dorffest mit Wurfbuden und einer großen Tombola mitgemacht. Auch Gemeinde, unter Bgm. Herbert Paufler und Fremdenverkehrsverband, sowie einige Gönner und Freunde des Klubs halfen tatkräftig mit. Durch diese Aktivitäten begeistert, stieg die Mitgliederzahl erstmals über fünfhundert.

Als begeisterter Springer versuchte Vötter 1973 nochmals die fast zerstörte Naturschanze am Gaisberg zu aktivieren, scheiterte aber am Finanziellen und am Veto der öffentlichen Stellen und des Ausschusses und entschloss sich spontan, die Obmannstelle zurückzulegen.



Der Ausschuss 1969 mit Vertretern der Gemeinde und den beiden Klubpräsidenten.



Ebermayer & Egger GmbH

KFZ und Karosserie-Reparatur-Fachwerkstatt · KFZ-Handel
Kaiserstraße 23 a · 6380 St. Johann in Tirol

Tel. 0 53 52 / 6 32 63
Fax 0 53 52 / 6 32 63 4
ebermayer-egger@aon.at
www.ebermayer-egger.com

- **Grundlagenermittlung**
Entscheidungshilfen durch Konzeptstudien
Kostenschätzungen
- **Planungs- und Bürotätigkeit**
Entwurfsarbeiten
Einreichplanung für Baugenehmigungsansuchen
Ausführungspläne und Leistungsverzeichnisse
- **Künstlerische Gestaltung**
Überarbeiten von „nüchternen“ Konzepten
Einrichtungsvorschläge und Möbelentwürfe
Fassadengestaltungen
- **Gutachten**
Erstellung von Gutachten und Beweissicherung
auf dem Fachgebiet der Innenarchitektur

Dorfstraße 41 • 6364 Brixen im Thale
Tel.: +43 (0) 5334 8004 • Fax: +43 (0) 5334 8004
E-Mail: office@kaindl-plan.at • www.kaindl-plan.at



Vermögensaufbau für jeden!

Seit 10 Jahren bietet das Team von **Werner Langbrucker**, Regionaldirektion im Raum Kitzbühel und Umgebung, umfassende und branchenübergreifende Allfinanzberatung für breite Bevölkerungskreise an. Mittlerweile vertrauen über 3.500 Kunden auf den Rat der Allfinanzexperten der Regionaldirektion der Deutschen Vermögensberatung Bank AG in Kitzbühel.

Das Angebot Vermögensaufbau- & Absicherung · Geldanlagen · Versicherungen und Bausparen · Wohnbaufinanzierung · Private Altersvorsorge

Top Job Vermögensberater Der Wunsch sich beruflich weiter zu entwickeln, eigene Talente zu entfalten und so eine Karriere aufzubauen, steckt in vielen Menschen. Der Beruf des Vermögensberaters bietet diese Chance. Entdecken Sie, wie ein Vermögensberater arbeitet und welche beruflichen Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten die Deutsche Vermögensberatung Bank AG bieten kann. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

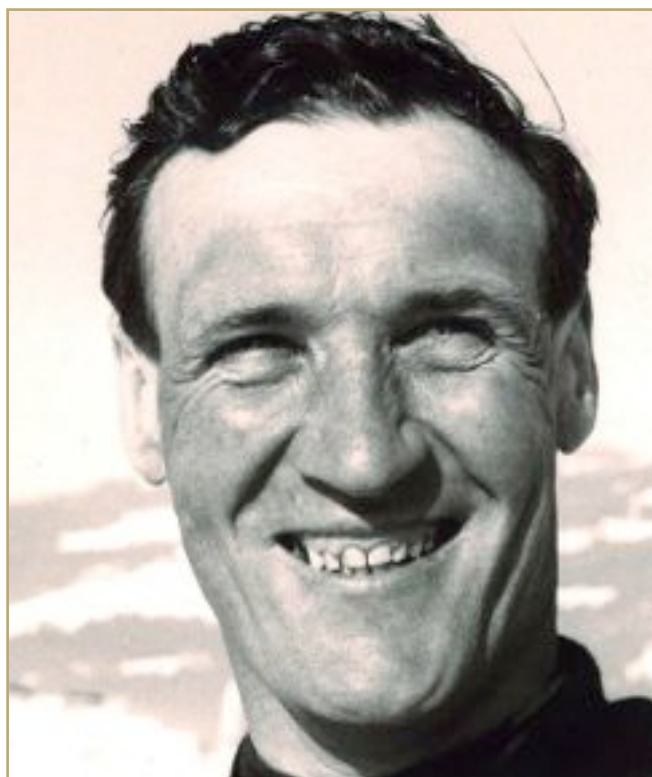


Regionaldirektion für
Deutsche Vermögensberatung
Werner Langbrucker
Im Gries 1 · 6370 Kitzbühel
www.dvag.at/werner.langbrucker

REITSTÄTTER
RAUMAUSSTATTER - TAPEZIERERMEISTER

A-6365 Kirchberg + Brixentaler Straße 24
Telefon 05357/2373 + Fax 23734
raum@reitslaetter.at + www.reitslaetter.at

Vorhänge in größter Auswahl mit eigener Nähwerkstätte
Jalousien + Markisen + Teppichböden
Polsterungen aller Art + sämtliche Reparaturarbeiten



Christian Draxl: Jugendtrainer des Skiklubs Kirchberg und Brigitte Kerscher-Schroll



Talent Rudi Pletzer 1971: Tiroler Schülermeister RTL und Kombination



1. Reihe sitzend: Robert WurZRainer, Helmut Schroll, Christoph Hagleitner, Werner WurZRainer, Stefan Willms, Petra Hainbuchner, Bernhard WurZRainer, Franz Stiaßny, Michael Vötter, Andrea Hainbuchner, Astrid Vötter, Rainer Lapper

2. Reihe stehend: Horst Margreiter, Manfred Monitzer, Barbara Mitterhauser, Manfred Bacher, Harald Margreiter, Sebastian Schroll, Rudi Pletzer, Josef Rieser, Silvia Vötter, Claudia Engl, Heinz Bacher, Rosi Schmidl und Trainer Ferdl Gstrein

Hinter der Gruppe: Bürgermeister Herbert Paufler und SKK Obmann Hermann Vötter



SINCE 1979 ★ DAILY OPEN

IS SPORTRUDI

WINTERSPORT SHOP • RENTAL • SERVICE

Wir vermieten ★★★★★
Ferienerlebnis!



-10% ONLINE RENTAL

IS SPORTRUDI.COM

Hoffnungsvoller Nachwuchs...

Ende der 70er Jahre gaben die vom bisher erfolgreichsten Trainer des Skiklubs, Georg Neubauer, entdeckten und trainierten Manfred Walch und Horst Margreiter Anlass zu großen Hoffnungen.

Die beiden führen bei nationalen und internationalen Schüler- und Jugendrennen sehr gute Platzierungen heraus. Manfred Walch wurde 1978 Österr. Jugendmeister in der Abfahrt und Kombination, 1980 Internationaler Deutscher Jugendmeister der Abfahrt.

Er kam in den C-Kader der Österr. Nationalmannschaft und gewann 1982 die internationale Italienische Jugendmeisterschaft. Horst Margreiter siegte 1979 bei den Tiroler Jugendmeisterschaften in der Abfahrt und kam auf Grund der guten Leistungen in den ÖSV-Jugendkader. Beide beendeten ihre Karriere frühzeitig wegen Verletzungen.



Manfred Walch (li) und Horst Margreiter als Vorläufer beim FIS-Riesentorlauf am Gaisberg 1977.



Erfolgstrainer Georg Neubauer

Wieder Nordisch



1973 entdeckte der neue Obmann Pepi Jenewein mit der Aschauerin Barbara Stöckl ein großes Talent im Skilanglauf. Sie wurde 1974 erstmals österreichische Jugendmeisterin über 6 km und in der Staffel. Bis 1980 gewann sie elfmal die österr. Meisterschaft und sicherte sich damit die Teilnahme an den Olympischen Winterspielen in Innsbruck – Seefeld.

Auch bei den Volkslangläufen, wie Tauernlauf über 20 km, den Pustertal Marathon über 60 km, Thierseelauf (35 km) und Cortinalauf (35 km) ging sie als Siegerin hervor.

Trotz schwieriger Bedingungen sammelte sich unter Trainer Franz Depauli eine kleine Gruppe jugendlicher Skispringer. Die Lapper-Brüder sowie Kogler Rupert waren dabei die Dominanten. Rainer Lapper wurde 1978 Tiroler Schülermeister und 1980 Jugendmeister im Spezialspringen sowie 1982 Österr. Jugendmeister in der nord. Kombination. Sein Bruder Michael erreichte bei den Österr. Schülermeisterschaften im Springen den 3. Rang.

Die oftmalige Österreichische Meisterin und Olympiateilnehmerin Barbara Stöckl.



Ihr Urlaubsparadies, zu jeder Jahreszeit.

Foto: Architekt Hartmann, Martina Lagger



APPARTEMENT ★ ★ ★ ★ HARTMANN

www.machUrlaub.at

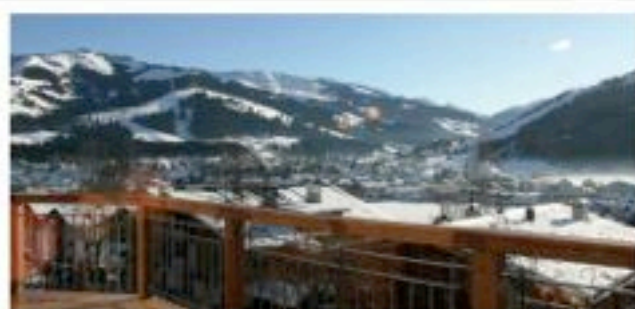
Stöckfeld 17 | A-6365 Kirchberg i.T. | Tel.: +43-5357-2806 | Fax: DW 49



IMMOBILIEN VERKAUF • VERMIETUNG HARTMANN

www.IVH.at

Stöckfeld 17 - 6365 Kirchberg
Tel.: +43-5357-2806 - Fax: DW 49



Barbara Stöckl - Naturtalent...

Ende März 1972 meldete mich der Sportlehrer Manfred Knappe aus München bei einem Internationalen Nachtlanglauf in Going an. Da ich kein eigenes Material besaß, gab er mir die Ski und Schuhe seiner Frau. Ich wurde auf Anhieb hinter der Deutschen Meisterin „Zweite“ und ließ alle österreichischen Teilnehmerinnen hinter mir.

Skiklubobmann Hermann Vötter freute sich darüber und organisierte mir eine Ausrüstung und half mir auch die richtige

Arbeitsstelle für die Ausbildung als Verkäuferin zu finden.

Nach mehreren Siegen bei Bezirks-, Landes- und Austria-Cup-Rennen folgte die Teilnahme an Weltcuprennen.

Mein größter Erfolg war die Teilnahme an den Olympischen Spielen im Februar 1976 in Seefeld. Ein 39. Rang in 5 km und 40. Rang beim 10 km Rennen war das Ergebnis.

Nach zweijähriger Pause aus beruflichen Gründen startete ich 1978/79 wieder die aktive Laufbahn. Ich siegte bei sämtlichen Volksläufen wie Tauerlauf 50 km, Pustertaler Skimarathon 60 km, Koasal auf 72 km usw....

Mit 13 Staatsmeistertitel beendete ich 1982 meine aktive Laufbahn, bekam mein erstes Kind und heiratete den Sportartikelhändler Franz Wielandner aus St. Johann im Pongau.

Barbara Wielandner (geb. Stöckl)



GRÜN IST DIE FARBE
DES PERFEKTEN SCHNEES.

SUFAG

SICHER SCHNEESICHER. SNOW FOR SURE.

Perfekter Schnee ist unser Handwerk. Seit 30 Jahren schätzen unsere Kunden SUFAG Propellergeräte und Schnellanzern. Wir liefern weltweit Schneesicherheit und setzen Maßstäbe in den Bereichen Geräuschentwicklung, Wirkungsgrad und Service.

www.sufag.com



Hochwertige und kreative Glas-Variationen



LEISTUNGEN

- Bauverglasung
- Dachverglasung inkl. Spenglerarbeiten
- Reparaturverglasung
- Kunstverglasung
- Rillenschliff
- Sandstrahlarbeiten
- Spiegelmontagen
- Küchenrückwände
- Duschtüren
- Ganzglastüren
- Glastrennwände
- UV-Verklebungen
- Bilderrahmen
- Urnenverglasungen

die glasererei
MIT DEM INDIVIDUELLEN DESIGN

Michaela & Christian Parger OG | Stöckfeld 38 | 6365 Kirchberg in Tirol | Tel 05357/35753 | Fax 05357/3575-55 | Mobil 0664/5700409 & 0664/9356885
info@die-glaserei-parger.at | www.die-glaserei-parger.at



Sportlerehrung in Kirchberg: v.l.n.r.: Pepi Schoderböck, Brigitte Kerscher-Schroll, Hansi Hinterseer, Hans Maier, Josef Jenewein, Barbara Stöckl





www.gschwantler.com



GSCHWANTLER

shoes | concept store | woman | winebar
Kirchberg · Kitzbühel

GUT RÖMERSTEIN WERNST WALTSCHKE

ILLMITZ - NEUSIEDLERSEE -
ÖSTERREICH - KIRCHBERG I. T.

- Weingärten in Illmitz – Burgenland
- Weinkellerei in Kirchberg – Tirol
- Verschiedene Rot-, Weiß- und Roséweine
- Perfektes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Auszeichnungen: Gold- und Silbermedaillen

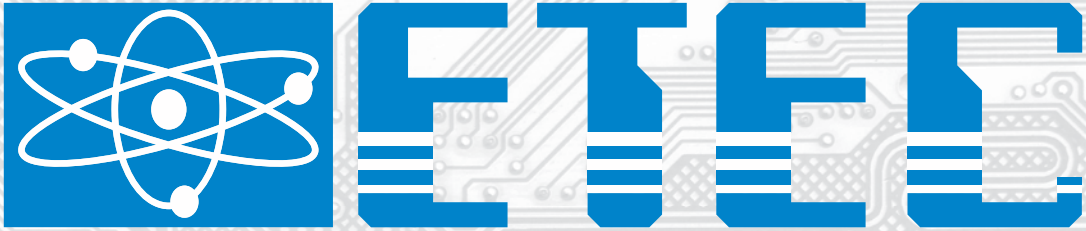


NEUGIERIG?

IN KIRCHBERG können Sie unsere Weine ab Hof
in unserer Weinkellerei verkosten und kaufen:
Mo - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

Aschauer Straße 52 • 6365 Kirchberg in Tirol • Austria
Tel. 0 53 57 / 25 75 • Fax 0 53 57 / 40 02 • info@waltschekweine.at

www.waltschekweine.at



Elektrotechnik GmbH & Co KG

❖ **Elektroinstallationen**

❖ **Verkauf**

❖ **Reparaturen**

❖ **Hifi, Sat & TV**

❖ **Videoüberwachung**

❖ **Automatiktüren**

A-6365 Kirchberg/Tirol ❖ Stöcklfeld 15 ❖ Tel. +43 (0) 53 57 / 203 84 ❖ info@etec-kirchberg.at

www.etec-kirchberg.at



Gemeindevertretung bei der Sportlerehrung von Gitti und Barbara:
v.l.n.r.: OSR Peter Gwirl, Vize-Bürgermeister Christian Horngacher, Bürgermeister Herbert Paufler, GR Herbert Jordan mit Frau.



Ehrung der Pioniere und Obmänner des Skiklubs Kirchberg, 1968:
v.l.n.r.: Andrä Schwaiger, Karl Beil, Theo Zirkl, Christian Aigner und Sepp Staffner



Sommer-Staffellauf-Sieger mit FVV-Obmann Hans Zwerger:
v.l.n.r.: Herbert Wurzenrainer, Hansi Brunner, FVV-Obmann Hans Zwerger und Alfred Bayr

Bernd Schwarz Grund+Bau GmbH
Jaiserstraße 36
D- 82049 Pullach im Isartal

+ Bernd Schwarz Baubetreuungs GmbH
Seislboden 16
A- 6365 Kirchberg /Tirol

Projektentwicklung für Einzelhandel und Dienstleistung

wir sind

Investor und Projektentwickler für
Einzelhandel und Dienstleistung

wir suchen

Grundstücke bebaut und unbebaut ab
3.500 qm in Orten ab 4.000 Einwohnern
und einem Einzugsgebiet von mindestens
10.000 Einwohnern.

Kontaktieren Sie uns unter

schwarz.gmbh@t-online.de
Tel 0049 89 744 40 40
für Deutschland

office@schwarzgmbh.at
Tel 0043 5357 3744
für Österreich

Die ersten FIS-Rennen am Gaisberg

GAISBERG-RENNSTRECKE

1982 das erste

Weltcup-Rennen

am Gaisberg



1982 war es endlich soweit. Obmann Ing. Karl Mitterhauser und der Motor des Klubs Günter Bayr konnten nach zähen Verhandlungen die erste Weltcupveranstaltung nach Kirchberg bringen. Der in Val d'Isere (Frankreich) abgesagte Weltcup-Riesentorlauf wurde für 9. Februar 1982 an Kirchberg vergeben. Die weltbesten Riesentorläufer und der ganze Weltcuptrios machte in Kirchberg Station. Die Weltpresse und speziell der ORF machten den Namen und Ort Kirchberg via Rundfunk und Fernsehen in der Welt bekannt. Über 8000 begeisterte Zuschauer gaben den spannenden Kämpfen einen würdigen Rahmen.

KitzSki ruft!

www.bergbahn-kitzbuehel.at

BERGBAHN
Kitzbühel

KitzSki

gratuliert zu 100 Jahre SKK



modernste Seilbahnen mit höchstem Komfort

inkl. Sitzheizung

gibt's von November bis Anfang Mai

150 Tage Skivergnügen

mit mehr Pistenträumen in voller Länge

15 Talabfahrten

Weitläufigkeit eines einzigartigen Skigroßraumes mit 170 Pisten-Km

Streif bis Resterhöhe



Viel Geländekorrektur war beim Bau der Rennstrecke erforderlich.



Erste Schneekanone am Gaisberg: Pepi Jenewein und Ulli Aufschneiter



Eine Truppe Freiwilliger bei der Arbeit im Zielgelände.



Piero Gros, der Star der siebziger Jahr, als Dirigent der Bundemusikkapelle Kirchberg

NADERHIRN

Bau- & Projektmanagement

Leistungen

Projektmanagement: Projektleitung/Projektsteuerung

Bauberatung/Kostenschätzung

Örtliche Bauaufsicht:

- Bauüberwachung & Koordination
- Termin- & Kostenverfolgung
- Qualitätskontrolle
- Rechnungsprüfung
- Übernahme & Abnahmen
- Bearbeitung von Mehr- & Minderkostenforderungen
- Mängelfeststellung & -bearbeitung
- Dokumentation

Planungs- und Baustellinkoordination

Beweissicherung- Bauzustandsdokumentation

Energieausweis

Dipl.-Ing. Gary Naderhirn | Bauingenieur

Wegscheidgasse 2a | 6370 Kitzbühel | M. +43 (0) 664/533 57 20
office@naderhirn-bau.at | www.naderhirn-bau.at

:-(;-) :-)

C plus verwandelt Ihren Gesichtsausdruck.
Mit kreativer Werbung auf allen Kanälen.



EIN CHRIST WIRKT WUNDER.

C plus Werbeagentur · Wegscheidgasse 2a · A-6370 Kitzbühel
T. +43-5356-67177 · Fax -3 · office@c-plus.at · www.c-plus.at



Dr. Erbart Straße 7
6365 Kirchberg
Tel. 0043 5357 2202
office@cafe-lorenzoni.at
www.cafe-lorenzoni.at

WO SÜSSES
ZU HAUSE IST

Krapfen, Stollen, Weihnachtskekse, Pralinen, Torten und vieles mehr – täglich frisch aus der Backstube. Unser gemütliche Lokal bietet den idealen Rahmen für jeden festlichen Anlass: ob Taufe, Geburtstag, Weihnachtsfeier oder Hochzeit - unser engagiertes Team lässt ihr Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.



E Bauunternehmen
-BAU SCHROLL

Dorfstraße 7, 6364 Brixen im Thale
T 05334 8172, e-bau@aon.at

Weltklasseläufer beim FIS-Riesentorlauf in Kirchberg

Ehrenschatz Landesrat Christian Huber, Bürgermeister Ing. Herbert Paufler und FVV-Obmann Hans Zwirger

Am kommenden Mittwoch, 21. Jänner veranstaltet der Skiklub Kirchberg erstmals nach längerer Pause wieder ein internationales Skirennen. In der „Hahnenkamm-Rennwoche“ werden sich auf der vom Internationalen Skiverband homologierten Gaisberg-Rennstrecke (Länge 1550 m, Höhenunterschied 443 m) der Welt beste Riesentorläufer ein Stelldichein geben. Das Nennungsergebnis weist so große Namen wie Ingemar Stenmark, Gustav Thöni, Pierre Gros, Christian Neureuther, Engelhard Pargütz und wie könnte es in Kirchberg anders sein — auch Hansi Hinterseer auf! Zahlreiche Länder (Italien, Deutschland, Schweden, Frankreich, Rumänien, Schweiz, Oesterreich usw.) haben bis auf die Abfahrtsläufer, ihre komplette Nationalmannschaft genannt.

Die organisatorischen Vorarbeiten sind so gut wie abgeschlossen! Pepi Jenewein und sein Team des Kirchberger Skiklubs haben viel Arbeit geleistet. — Sie wurden vom Fremdenverkehrsverband unter Obmann Hans Zwirger, der Gemeinde mit Bürgermeister Ing. Paufler an der Spitze und der Skischule unter der Leitung von Pepi Schoderböck in hervorragender Weise unterstützt. Einzige Sorge der Kirchberger Veranstalter ist nun die Entscheidung des Kitzbüheler Skiklubs über das Hahnenkammrennen! Denn das Kirchberger Rennen könnte ohne die gute Zusammenarbeit mit dem Kitzbüheler Weltcup-Veranstalter nicht über die Bühne gehen. In Kitzbühel wird die Entscheidung über das HKR an diesem Samstag gefaßt!

Für das FIS-Rennen in Kirchberg wurde folgender Zeitplan ausgearbeitet:

Dienstag, 20. Jänner: Anreise. 19 Uhr Mannschaftsführer-Besprechung, Startnummernverlosung, anschließend Empfang der Mannschaftsführer und Trainer durch die Gemeinde und den FVV Kirchberg.

Mittwoch, 21. Jänner: 10 Uhr Start zum ersten Durchgang, Kurssetzer Ernst Hinterseer. 13 Uhr Start zum zweiten Durchgang, Kurssetzer Hias Leitner. — 19.30 Uhr Siegerehrung.

Als technischer Delegierter fungiert Albin Schuhmacher (Schweiz), als Rennleiter wurde Dipl.-Vw. Roland Schneider (Mayrhofen) gewonnen, der die Frühjahrsrennen immer bestens leitet. Rennsekretär: Zoltan Trompler und Günther Bayer.

Streckenchef: Georg Neubauer — Ernst Gutensohn.
Chef der Zeitnehmung: Walter Prantl
Chef der Berechnung: Franz Tatzl
Chef der Kampfrichter: Pepi Brunner
Material: Pepi Margreither
Nachrichtentechnik: Sigi Aschaber — Alois Angerer.
Zeitmessung: Heuer Electronic
Chef des Ordnungsdienstes: Gend.-Insp. Albert Wörgötter, Bergrettung Kirchberg und Rotes Kreuz Kitzbühel.

Von 1. Internationalen Gaisbergrennen in Kirchberg FIS-Riesentorlauf der Herren

Am 21. Jänner 1976 wurde vom Skiklub Kirchberg ein FIS-Riesentorlauf durchgeführt. — Es war dies die erste FIS-Veranstaltung in Kirchberg und konnte als Gemeinschaftsveranstaltung von Gemeinde, Fremdenverkehrsverband, Skischule und Skiklub technisch einwandfrei abgewickelt werden. Der erste Lauf auf der Piste „Bärstett“ wurde mit 63 Toren von Ernst Hinterseer ausgeflaggt und der zweite, Piste „Rettenstein“, mit 69 Toren von Hias Leitner. Während des ersten Laufs wurde nach der 1. Gruppe zum Gedenkläuferin Gertrud Gabl eine Gedenkminute gehalten. An der Konkurrenz nahmen 136 Rennläufer aus 20 Nationen teil.

Die Ergebnisse:

1. Albert Burger (BRD)	3,35,72
2. Piero Gros (ITA)	3,35,78
3. Steve Mahre (USA)	3,38,25
4. Cury Adgate (USA)	3,38,41
5. Thomas Hauser (AUT)	3,38,45
6. Andreas Wenzel (LIC)	3,38,59
7. Josef Pechtl (AUT)	3,38,71
8. Torsten Jakobsson (SWE)	3,39,00
9. Odd Sörl (NOR)	3,39,66
10. Philippe Barroso (FRA)	3,39,71
11. Hubert Berchtold (AUT)	3,38,72
12. Miloslav Sochor (CSF)	3,40,43
13. Alfred Steger (AUT)	3,41,44
14. Josef Prieler (AUT)	3,42,90
15. Hansjörg Schlager (BRD)	3,43,66



Die Sieger und Plazierten vom 1. FIS-Riesentorlauf am Gaisberg 1976 mit Bgm. Herbert Paufler, Ski-Klub-Obmann Pepi Jenewein, Ausschlußmitglied Burkhard Kals und FVV-Obmann Hans Zwirger.



- PROJEKTIERUNG
- EDV-NETZWERKE
- TELEFONANLAGEN
- ALARMANLAGEN
- MUSIKANLAGEN
- CRESTRON

EXENBERGER

Elektro-Technik GmbH

WIR BRINGEN SPANNUNG IN IHR LEBEN!

www.kitz-elektro.at



ÖKO-Haus-Partner:

Ihre erste Adresse
für alle

Holz- und Baustoffe

Ihr Profi für:

Baustoffe, Holz, Schnittholz,
Fenster, Türen, Parkett, Küchen,
Um- und Zubauten



Holz- und Baustoffhandel | Hermann Obwaller
Bahnhofstraße 25 | 6365 Kirchberg
Tel.: 0664/4019319 | Tel. Lager: 05357/36 0 38
bau@holz-obwaller.at | www.holz-obwaller.at

Kirchberg für Weltcuprennen bereit

Organisation größtenteils abgeschlossen – Erster Riesentorlauf nach der Weltmeisterschaft

KIRCHBERG (A. R.). Am kommenden Dienstag, 9. Februar, geht erstmals im Bezirk Kitzbühel ein Weltcupherrenrennen außerhalb der Hahnenkammstadt in Szene. Der Skiklub Kirchberg veranstaltet am Gaisberg einen in Val d'Isère abesagten Riesentorlauf, der als Weltmeisterschaftsrevanche für Schladming einen besonderen Anstrich erhält. Die kurze Vorbereitungszeit – die Kirchberger erhielten vom Weltcupkomitee erst am 30. Dezember 1981 „grünes Licht“ – und die Hochsaison stellen die Organisatoren vor große Probleme. Trotzdem ist man zuversichtlich, das Rennen klaglos über die Bühne bringen zu können.

Die Ausrichtung eines Weltcuprennens stellt im Zeitalter des Fernsehens für einen Wintersportort einen recht bedeutenden Werbeträger dar. Dementsprechend groß ist das „Griff“ um eine abgesagte Veranstaltung. Die Kirchberger kommen dank mehrerer Umstände zur Abhaltung eines in Frankreich ausgefallenen Bewerbes zeitlich zwischen die Weltmeisterschaften in Schladming und die nächste Weltcupveranstaltung in Garmisch-Partenkirchen. Entscheidend war aber für Weltcuppräsident Serge Lang die stets gute Organisation des Gaisbergriesentorlaufs, der seit sieben Jahren in der Woche des Hahnenkammrennens gefahren wird.

Die verbindliche Zusage zur Ausrichtung erfolgte am 30. Dezember 1981. Trotz der relativ kurzen

Zeitspanne von nur sechs Wochen bis zur Durchführung ist die Organisation schon fast abgeschlossen. „Ungeachtet des starken Schneefalls und des Regens am vergangenen Wochenende wären wir schon heute in der Lage, das Rennen zu starten“, sagt Skiklubobmann Karl Mitterhauser, der mit Pepi Schoderböck und Helmut Laimer die Gesamtleitung übernommen hat. Mitterhauser spricht in diesem Zusammenhang der Skischule ein großes Kompliment aus: „Sie hat nach dem Wetterumschwung täglich die Piste mit 100 Mann getreten.“

Eines der größten Probleme war die Beschaffung der Quartiere für den rund 300 Personen umfassenden Weltcupstolz, da die Veranstaltung in die zweite „westliche“ Energiewoche fällt. „Wir konnten die

Frage zur Zufriedenheit aller lösen“, meint Mitterhauser.

Die Organisation einer solchen Veranstaltung kostet viel Geld. „Der finanzielle Aufwand liegt bei mehr als einer halben Million Schilling“, rechnet der Obmann. „eine Bilanz kann natürlich erst nachher gezogen werden. Wir glauben jedoch, mit den Eintrittsgeldern und mit dem Erlös aus Werbung in etwa schuldenfrei auszustiegen.“

Der für den Veranstalter so bedeutende Werbeträger Fernsehen hat eine Übertragung zugesagt. „Es wird am Renntag noch eine einstündige Aufzeichnung ab 17 Uhr ausgestrahlt, weiters kommt ab 23 Uhr ein halbstündiger Bericht“, weiß Mitterhauser. Der Programmablauf steht bereits seit geraumer Zeit fest. Am Montag, 8. Februar, erfolgt die Anreise der Teilnehmer, Betreuer und Journalisten. Für 19 Uhr ist die erste Mannschaftsführersitzung mit der Konstituierung des Kampfgerichts und der Startnummernverlosung angesetzt. Am Dienstag, 9. Februar, erfolgt um 10 Uhr der Start zum ersten Durchgang, der zweite Lauf ist für 13 Uhr festgelegt. Im Anschluß steht im Zielraum die Siegerehrung auf dem Programm.

Weltcuppremiere mit klarem Stenmark-Sieg

KIRCHBERG (F. St.). Das war eine gelungene Weltcuppremiere für Kirchberg. Die Tiroler hatten bekanntlich kurzfristig die Organisation des in Val d'Isère ausgefallenen Riesentorlaufes übernommen und zwei Tage nach Abschluß der Weltmeisterschaften in Schladming traf sich gestern die Weltelite im Brizental zur ersten WM-Revanche. Auch wenn Ingemar Stenmark nichts von Revanche wissen wollte („jedes Rennen ist anders“), das Duell des schwedischen Skikönigs mit dem RTL-Titelträger von Schladming Steve Mahre und dazu noch der Kampf gegen Weltcuplegende Phil Mahre hatte fast 8000 Zuschauer auf die Gaisberg-Rennstrecke gelockt.

Und diese Freunde des Skisportes bekamen nach einer witterungsbedingten Startverzögerung ein großartiges Rennen zu sehen; und sie erlebten mit, wie Stenmark dank einer Sonderleistung im ersten Durchgang zu seinem dritten RTL-Saisonsieg, bzw. zu seinem insgesamt 67. Erfolg in einem Weltcuprennen fuhr. Ein wahrlich königlicher Rekord.

Platz zwei belegte Phil Mahre, der Amerikaner, dem auch eine gewaltige Steigerung im zweiten Lauf nur eine Rangverbesserung brachte. Der Triumph über den Schweden blieb dem

Weltcuplegende erneut versagt. Und Dritter wurde der für Luxemburg startende Österreicher Marc Girardelli vor den beiden Mann-Schützlingen Hans Enn und Wolfram Orter.

Weltmeister Steve Mahre belegte mit über vier Sekunden Rückstand auf Stenmark Platz vierzehnte.

Regelstart von Enn war vor allem Herrenchef Karl Kahr, der im Zielraum dem WM-Sechsten spontan gratulierte. Tatsächlich kann der vierte Rang des so lange verletzten Salzburger nicht hoch genug eingeschätzt werden,

wenn man das Niveau dieses Riesentorlaufes und des Starterfeldes betrachtet.

Kriterien waren der Steilhang und die Schneeverhältnisse, wo so mancher leicht verkannte, oder durch zu hartes Fahren Zeit verlor. Aber die Veranstalter hatten trotz Wetterproblemen für gute Verhältnisse gesorgt, da griffen eben alle Kirchberger zur Schaufel, als es galt, den Steilhang „zu retten“.

Und wie gut diese Zusammenarbeit klappte, bestätigten dann zahlreiche Läufer mit hohen Startnummern, die mitten in die Spitzengänge führen. So wie z. B. der junge Schweizer Hans Pieren, der im ersten Durchgang mit der Nummer 48 respektlos auf Rang vier platziert war. Im zweiten Durchgang passierte dem großen Talent allerdings ein Torfehler, und aus war der Traum von einer Sensation.

Diese wiederum hätte durchaus Marc Girardelli schaffen können, doch nach gutem ersten Durchgang gelang der

zweite Lauf nicht mehr sehr perfekt – es reichte aber trotzdem für's „Stockerl“.

Den Sprung unter die ersten drei verpaßte also Hans Enn nur knapp, aber es ist – so Kahr – wahrscheinlich nur mehr eine Frage der Zeit, bis der Hans den Trainingsrückstand völlig aufgeholt hat.

Auch mit Orter war der „Chef“ zufrieden, Guido Hinterseer legte erneut eine Talentprobe ab, während der Rest des ÖSV-Aufgebotes z. T. schwer enttäuschte.

Jäger schied im ersten Durchgang aus, noch Wallinger scheiterte, Anton Steiner kam im zweiten Lauf nicht ins Ziel, während Strolz (Grippe) nicht mehr antrat.

Dasselbe Mißgeschick erlitt Hannes Spiss, der sich beim Einfahren einen Nerv im Rücken einklemmte und nicht aufgehoben wurde. Bleibt noch Ernst Riedelberger mit einer undiskutablen Leistung als 35 (mit fast 8 Sekunden Rückstand).



Der Motor des Ski Klubs Günter Bayr (li) mit Fachleuten einer Computerfirma im Rennbüro.

MICHAELA SCHROLL IMMOBILIEN

TELEFON +43 5356 65900

WWW.IMMOBILIEN-KITZBUEHEL-SCHROLL.COM



Vizeweltmeisterin Katrin Gutensohn

Die größten Erfolge in der bisherigen Klubgeschichte erzielte Katrin Gutensohn. Katrin, von ihrem Vater Ernst von klein auf forciert und vom Ski Klub unter Georg Neubauer trainiert, fuhr sich Anfang der achtziger Jahre an die Weltspitze heran.

Katrin Gutensohn wurde 1985 bei den Weltmeisterschaften in Bormio, Italien, Vizeweltmeisterin im Abfahrtslauf und holte sich vier Weltcup Siege in dieser Disziplin.

Dann kam leider das Verletzungspech, und sie konnte 1987/88 und 88/89 noch nicht an die vorangegangenen Leistungen anschließen. Wir alle hoffen mit Katrin auf die nächsten Rennwinter und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Die wichtigsten Plazierungen von Katrin Gutensohn:

- 1981 Tiroler Jugendmeisterin im Torlauf und Riesentorlauf;
- 1983 Juniorenweltmeisterschaften in Sestriere/Italien:
Silber im Abfahrtslauf und Bronze in der Kombination;
- 1985 Weltmeisterschaften in Bormio/Italien:
Vizeweltmeisterin im Abfahrtslauf;
- 1985 Weltcup Sieg im Abfahrtslauf in Vail/Colorado/USA;
- 1986 Weltcup Sieg im Abfahrtslauf in Puy St. Vincent/Frankreich;
- 1986 Weltcup Sieg im Abfahrtslauf in Bad Gastein;
- 1986 Weltcup Sieg im Abfahrtslauf in Crans Montana/Schweiz;
- 1986 Gesamtweltcup im Abfahrtslauf: 2. Platz;
- 1989 Österreichische Meisterin im Abfahrtslauf.



Katrin Gutensohn, die Vizeweltmeisterin im Abfahrtslauf 1985.



◀ Die Vizeweltmeisterin im Abfahrtslauf 1985, Katharina Gutensohn, mit ihren Eltern Anna und Ernst

Urlaub für Körper, Geist und Seele!



ACTIV SUNNY HOTEL SONNE • Seestraße 15, A-6365 Kirchberg/Tirol • T: +43 (0)5357 / 2402-0



NATURAL COSMETICS FOR **BODY, HAIR ...AND SOUL!**

Testen Sie die hochwirksamen sowie natürlichen Gesundheits- und Kosmetikprodukte mit den wertvollen Mineralien aus dem Toten Meer!

Exklusiv im Activ Sunny Hotel Sonne erhältlich!

Besuchen Sie unseren Online-Shop unter www.natural-spa.at

NATURAL
SPA
KOSMETIK VOM TOTEN MEER



Katharina mit Vater Ernst Gutensohn



Katharinas zweite Skikarriere als Olympiateilnehmerin im Skicross in Vancouver 2010.

Bechlwirt
GASTHOF • HOTEL • APPARTEMENTS

...im Herzen von Kirchberg!

Ganzjährig geöffnet!

Familie Mauracher Dorfplatz 5 • A-6365 Kirchberg in Tirol • Tel. +43 (0) 5357 2205
Fax +43 (0) 5357 3450 • e-mail: f.mauracher@tirol.com • www.hotel-bechlwirt.at

Häntschel Vital

Ihr Spezialist für Wohlbefinden von Kopf bis Fuß

Gutscheine

Immer ein
willkommenes
Geschenk

● *Med. Fußpflege*

● *Kosmetik*

● *Massagen*
rückerstattungsfähig



Bernadette Häntschel
Dorfstraße 7 A-6365 Kirchberg
(neben M-Preis, Parkplätze vorhanden)

Tel. +43(0)664 170 52 30
Email: info@haentschel-vital.at
Web: www.haentschel-vital.at

Wir gratulieren dem Skiklub Kirchberg herzlich zum Hunderter!

(Die Pfeffermühle gibt's leider erst seit 40 Jahren)



Pfeffermühle

Restaurant Pfeffermühle • Lendstrasse 4 • 6365 Kirchberg in Tirol • Tel. +43 5357 2222



Katharina Gutensohn mit ihrer Familie



HOLZKUNST

Planung • Tischlerei • Zimmerei • Wohnstilberatung & Verkauf

www.wir-machen-schoen.at

HOLZKUNST SCHROLL GmbH & Co KG

Hauptstraße 15, A-6365 Kirchberg / T
Tel. & Fax: +43 (0)5357 / 35513
info@wir-machen-schoen.at

COSTA MAGICA

Termine: 3. Juni - 18. Nov. 2013

7 Tage ab/bis Venedig

Venedig - Bari - Katakolon - Athen -
Santorin - Korfu - Dubrovnik - Venedig

*Basis 2-Bett Innenkabine Classic; Frühbucher - bei Buchung bis 2 Monate vor Abfahrt, **Frühbucher Extra - bei Buchung bis 31.3.2013; limitiertes Kontingent! **Zzgl. Serviceentgelt an Bord € 7,- pro Tag/Erw. An- und Abreise per Bus oder Flug, Parkplatz in Venedig sowie Getränkepakete fakultativ buchbar.

ab
€ 599,- p.P.*

(Preisbsp. 3., 10., 17.6.2013,
*Frühbucher Rabatt € 200/
Erw. berücksichtigt)
inkl. Vollpension

www.costakreuzfahrten.at



KIDS & TEENS GRATIS
mit Ausnahme Serviceentgelt**

Costa
KREUZFAHRTEN



Löffler

PREMIUM SPORTSWEAR

Jahresbericht 1983/1984



Im Vordergrund des Weltcup-Riesentorlaufes am 24. Jänner 1984.

Anläßlich der 59. ordentlichen Jahreshauptversammlung legte der Obmann des Skiklubs Kirchberg, Karl Mitterhauser, der Vollversammlung einen sehr erfolgreichen Jahresbericht vor.

Das abgelaufene Jahr kann sicher als das bisher erfolgreichste in der Geschichte des Skiklubs Kirchberg bezeichnet werden und wird vielen sicher lange in Erinnerung bleiben. Der FIS-Riesentorlauf am 19. Jänner, der Weltcup-Riesentorlauf am 24. Jänner 84 und die Internat. Alpiner Österreichischer Meisterschaften vom 18.—25. Februar 84 waren eine enorme Herausforderung, der die Mitglieder des Klubs allein nicht gewachsen gewesen wären. Dank der großen Unterstützung seitens der Bevölkerung, verschiedener Firmen, der Bergbahn AG Kitzbühel, der Gemeinde Kirchberg, des Fremdenverkehrsamtes Kirchberg und der Ski-

schule Kirchberg konnten alle diese sportlichen Großveranstaltungen einwandfrei abgewickelt werden und können so als Gemeinschaftswerk aller Kirchberger bezeichnet werden.

Wie uns vom Österr. Skiverband versichert wurde, hat noch nie ein Verein in einer Wintersaison ein derart umfangreiches Programm durchgeführt. Wir glauben daher, zum Ansehen und Bekanntheitsgrad unseres Heimatortes beigetragen zu haben. Jedem Einzelnen, der zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen hat, ein herzliches Dankeschön. Dabei gilt ein besonderer Dank »unserem« Zoltan Trompler.

Trotz dieser Großveranstaltungen konnte der normale Ablauf des Vereinsgeschehens voll beibehalten werden. Die vielen traditionellen Schüler-, Vereins- und Betriebsrennen — ca. 30 an der Zahl

— konnten dank unserer Stammmannschaft, vielen freiwilligen Helfern, dabei ganz besonders wieder die Skilehrer der Skischule Kirchberg und unser Team vom Standl, in bewährter Manier durchgeführt werden.

Nicht vernachlässigt wurde auch die Jugendarbeit. Unsere Aushängeschilder Katrin Gutensohn und Manfred Walch konnten sich trotz ihrer Verletzungen im ÖSV-Kader halten, Rudi Lapper ist im TSV-Ersatzkader, Fred Oberlechner im Bezirkskader.

Erfolgreich waren auch die Sommerveranstaltungen, wie die Teilnahme am Dorffest und der Gaisbergmarsch.

Ein weiterer Höhepunkt war die erstmals von der Gemeinde Kirchberg vorgenommene Sportler- und Funktionärs-ehrerung, wurden doch vom Skiklub 6 Personen geehrt, und zwar Rosa Hainbuchner, geb. Brunner, Brigitte Kersch, geb. Schroll, Franz Schömmer, Hans Obermüller, Pepi Schoderböck und Pepi Jenwein.

In der Vorschau kam der Obmann auf die bereits abgeschlossene Neuverkabelung der gesamten Rennstrecke zu sprechen. Es wurde dabei auch die Wasserleitung im Steilhang nach oben und unten verlängert und gleichzeitig eine Luftleitung mitverlegt. Weiters wurde eine neue Lautsprecheranlage angeschafft, die Leitung bis zum »Blattkreuz« verlegt.

Mit diesen großen Investitionen hoffen wir nun für die nächsten Veranstaltungen gerüstet zu sein. Die Feuertaufer erleben wir bereits am 10. Jänner 1985 anläßlich des 10. Internationalen Gaisbergrennens. Unsere Bereitschaft, jederzeit bereit zu sein, ein Weltcup-Ausfallrennen zu übernehmen, haben wir beim ÖSV und bei der FIS deponiert. Leider scheint Österreich in den nächsten Wintern nicht als Veranstalter eines Weltcupriesentorlaufes auf.

Mit einem herzlichen Dank für die Unterstützung im vergangenen Winter und der gleichzeitigen Bitte, den Skiklub Kirchberg im kommenden Winter in der bewährten Manier wieder zur Seite zu stehen, wurde die Vollversammlung mit einem kräftigen »Ski heil« geschlossen.



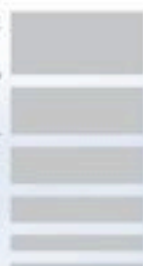
Der Obmann des Skiklub Kirchberg Ing. Karl Mitterhauser mit Katrin Gutensohn.



TSV-Referent Zoltan Trompler immer im Einsatz bei Skirennen bzw. bei Konferenzen.



ERFAHRUNG
ERDWÄRME
ENERGIE
EUROPA



Der Umwelt zuliebe ...

WIR HOLEN FÜR SIE DIE WÄRME AUS DER ERDE

- 70% Betriebskosten sparen
- Unabhängigkeit von Rohstofflieferanten
- keine Öl-, Gas- oder Holz-Preissteigerungen
- Investition in die Zukunft
- die Umwelt entlasten

HAGLEITNER BOHRTECHNIK

– Marktführer in Erdwärmefundenbohrung/
Brunnenbohrung / geologischen Tests und (Bau-)
Grunduntersuchungen in ganz Österreich,
Deutschland, Italien und Europa.

Erfahrung seit 1974

HAGLEITNER
BOHRTECHNIK



Hagleitner-Bohrtechnik GmbH

Aschauer Straße 102 · A-6365 Kirchberg · T. +43 5357 35549 · F. +43 5357 35748 · M. +43 664 2427700 · info@hagleitner-bohrungen.at

www.hagleitner-bohrungen.at

Kirchberg kämpft um Weltcuprennen

Wirtschaftliche Gründe – „Gaisbergrennen“ soll zu Weltcuprennen aufgewertet werden

KIRCHBERG (TA/A. R.). Seit geraumer Zeit bemüht sich Kirchberg um ein Weltcup-Skierennen. Die Voraussetzungen dafür sind in der Brixentaler Gemeinde gegeben: Die Lage in unmittelbarer Nähe zu Kitzbühel, wo der Weltcupzirkus im Jänner beim Hahnenkammrennen Station macht, und der Gaisberg, der für Riesentorläufe geradezu geschaffen ist. Auch ihre organisatorischen Fähigkeiten beweisen die Kirchberger alljährlich mit dem „Gaisberg-Riesentorlauf“. Der Grund der Bemühungen um die Aufwertung dieses Herrenrennens liegt in der werblichen und wirtschaftlichen Bedeutung einer Weltcup-Veranstaltung.



Der Zielraum mit den vielen tausend Zuschauern auf dem Hang des Obfeldbauern.

Gruber Meister – aber der junge Walk heizte allen ein

Mit vier Hundertstelsekunden Vorsprung auf Hans Enn gewann Franz Gruber in Kirchberg den Meistertitel im Riesentorlauf. „Ich bin jetzt“, so der Oberösterreicher, „kein reiner Slalomspezialist mehr“. Die Überraschung aber war der junge Tiroler Konrad Walk aus Vils im Außerfern, der die beiden routinierten Favoriten fast gestürzt hätte.

Konrad Walk wird sorgsam aufgebaut. Zwar verhaute er heuer seine zwei Weltcup-Einsätze (Adelboden, Kirchberg ausgeschieden), holte aber an der Nebenfront Erfahrung und FIS-Punkte: Er gewann zwei Riesentorläufe der nordamerikanischen CanAm-Serie und einen im Europacup.

„Heuer“, umreißt der 19-jährige Tiroler seine Ziele, „möchte ich in der Gesamtwertung des Europa-

cups möglichst weit vorne landen. Im nächsten Winter wage ich mich an die Weltcuprennen heran“.

Auch der Salzburger Stangassinger, der nach dem ersten Durchgang an dritter Stelle lag, legte eine Talentprobe ab.

Riesentorlauf (Männer) 1. Gruber (Ö) 3:01,41, 2. Enn (Sbg) 3:01,85, 3. Walk (T) 3:01,89, 4. Redelberger (Sbg) 3:02,36, 5. Stangassinger (Sbg) 3:02,52, 6. Buchner (Sbg) 3:02,87, 7. Stock (T) 3:03,55, 8. Mader (T) 3:04,02, 9. Wopflner (T) 3:04,27, 10. Straitz (Vbg) 3:04,56.



Schon in Sarajevo bester Österreicher im Riesentorlauf, nun auch Meister: Franz Gruber.

INTERNATIONALE ALPINE
ÖSTERREICHISCHE
MEISTERSCHAFTEN

18.—25. FEBER 1984

Kaltenberger Ritterturnier

DER MAGISCHE RING

12. – 28.
Juli 2013



Tickets: www.ritterturnier.de

01805-113313

14ct/min; aus Mobilfunknetzen max. 42 ct/min

Im darauffolgenden Jahr war aber wieder einmal Schwerarbeit für die Mannen um Ing. Karl Mitterhauser und für die freiwilligen Helfer. Innerhalb von vier Wochen wurden drei Skigroßveranstaltungen durchgeführt. Am 19. Jänner war es der traditionelle FIS-Riesentorlauf mit ausgezeichnete internationaler Besetzung. Bereits fünf Tage später traf sich die Weltelite abermals am Gaisberg beim Weltcupriesentorlauf, und im Februar gingen auf dieser Strecke die internationalen alpinen österreichischen Meisterschaften über die Bühne.

Erneut Weltcuprennen in Kirchberg Riesentorlauf am 24. Jänner 1984

KIRCHBERG (A. R.). Grund zur Freude in der Brinzentaler Gemeinde: Der örtliche Skiklub wurde nach der vorjährigen Premiere neuerlich mit der Ausrichtung eines Weltcup-Riesentorlaufes betraut. Der Termin: 24. Jänner 1984, drei Tage nach dem Hahnenkammrennen in Kitzbühel.

„Das Weltcup-Komitee hat bei der Kalenderkonferenz Ende Oktober in Basel einen zusätzlichen Riesentorlauf vor den Olympischen Spielen in Sarajevo beschlossen“, sagt Karl Mitterhauser, Obmann des Kirchberger Skiklubs. „Das Rennen sollte auf Wunsch der Betreuer nach Kitzbühel und vor dem Kandaharrennen in Garmisch stattfinden.“ Schon damals fiel die Wahl auf Kirchberg.

Um den Veranstalterort gab es allerdings inner-

halb des Österreichischen Skiverbandes unterschiedliche Auffassungen. Üblicherweise vergibt das Weltcup-Komitee das Rennen an einen nationalen Skiverband, der es an einen Landesverband weitergibt. Dieser wiederum betraut dann einen Skiklub mit der Durchführung. Im gegebenen Fall setzte sich aber der Präsident des Weltcup-Organisationskomitees, Serge Lang, direkt mit den Kirchbergern in Verbindung, weil es sich um ein zusätzliches Rennen handelt, auf das kein Verband einen Anspruch erheben konnte.

Durch ein Missverständnis im ÖSV wurde aber zwischenzeitlich Saalbach mit der Organisation beauftragt. In einer Kampfabstimmung entschied sich aber nun der ÖSV endgültig für Kirchberg.

Großartige Rennen in Kirchberg



Die Ergebnisse des Weltcup-Riesentorlaufs:

1. Stenmark Ingemar, SWE; 2. Girardelli Mark, LUX; 3. Sundqvist Joergen, SWE; 4. Franko Jure, JUG; 5. Hinterseer Guido, AUT; 6. Bürgler Thomas, SU; 7. Mahre Phillip, USA; 8. Wallner Johan, SWE; 9. Giorgi Alex, ITA; 10. Hirt Egon, BRD; 11. Strel Boris, JUG; 12. Strolz Hubert, AUT; 13. Riedlsperger Ernst, AUT; 14. Benedik Grega, JUG; 15. Krizaj Bojan, JUG; 16. Erlacher Roberto, ITA; 17. Wenzel Andreas, LI; 18. Wöndel Frank, BRD; 19. Mahre Steven, USA; 20. Mader Günther, AUT.

Die drei Erstplatzierten beim Weltcup-Riesentorlauf in Kirchberg. Von links: Marc Girardelli (LUX) 2. Platz, Ingemar Stenmark (SWE) Sieger, Joergen Sundqvist (SWE) 3. Platz.



Bester Österreicher beim Weltcup-Riesentorlauf in Kirchberg war der Kitzbüheler Guido Hinterseer (5. Platz). AP Wirephoto



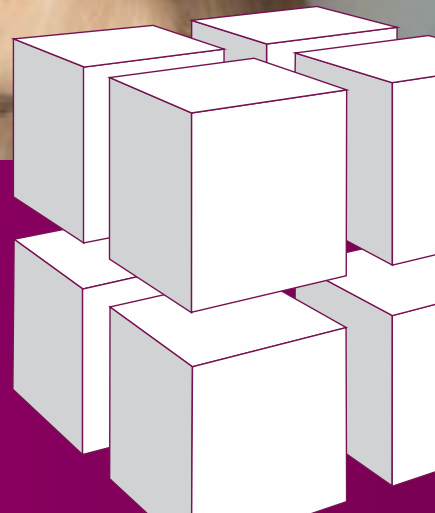
Hans Enn »fädelte« nach vierbester Zwischenzeit ein und scheidet bereits im ersten Durchgang beim Weltcup-Riesentorlauf in Kirchberg aus. AP Wirephoto



RENO4

IDEE | DESIGN | UMSETZUNG

Hannes Vötter | RENO4 | Brosenbühel 5 | A- 6365 Kirchberg/T
0664 / 1106366 | Email: info@reno4.net | www.reno4.net



DACH & GLAS M. SCHWAIGER

Spenglergasse 6 • Kirchberg/Tirol • Tel.: 05357 - 2361 • Mobil: 0664 - 3410546

SPENGLEREI - GLASBAU - REPARATURSERVICE - WELLBLECHPRODUKTION

Nachwuchsarbeit im Ski Klub

Der bisher erfolgreichste Trainer des Ski Klubs, Georg Neubauer, mußte aus beruflichen Gründen seinen Posten als Klubtrainer im Jahre 1983 aufgeben und trat wieder in die Skischule Kirchberg ein. Es war sehr schwierig, für diesen verantwortungsvollen Posten einen geeigneten Mann zu finden. Es ist nämlich keine leichte Aufgabe, bis zu zwanzig Kinder und Jugendliche zu trainieren

und für den Rennsport vorzubereiten. Mit Reinhard Kien aus Kitzbühel ist es dem Ski Klub gelungen, einen Mann zu verpflichten, der sein Handwerk versteht und mit unserem Jugendwart Sepp Rass und den Eltern der Kinder gut zusammenarbeitet. Die guten Ergebnisse des Kirchberger Nachwuchses bei den Bezirks- und TSV-Landescuprennen beweisen, daß die Linie stimmt.

Sicher ist es schwer, an die Erfolge der Trainer-Vorgänger Christian Traxl (Brigitte Kerscher-Schroll), Ferdl Gstrein und Georg Neubauer (Katrin Gutensohn) anzuschließen, aber mit Tina Hainbuchner reift wieder ein ganz großes Talent heran, und wir hoffen, daß wir auch in Zukunft wieder über Erfolge des Nachwuchses im Ski Klub Kirchberg berichten können.



Trainingsgruppe um Georg Neubauer alpin und Franz Depauli nordisch 1977:

v.l.n.r.: Georg Neubauer, Petra Hainbuchner, Manfred Walch, Helmut Schroll, Horst Margreiter, alpin - Rupert Kogler, Franz Depauli, Rainer und Michael Lapper Skispringer

Aart Foundation

Kitzbüheler Alpen



HARD DRIVE

Small signature or mark in the bottom left corner of the main image.



Aart Foundation Das Kunsthaus

Öffnungszeiten: täglich bis 6. Jänner 2013
Ab 10. Jänner bis 1. April 2013 - Donnerstag - Sonntag, von 16.00 bis 18.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Stöckfeld 37, A-6365 Kirchberg in Tirol - Telefon: 05357 / 35593 - Telefax: 05357 / 35760
E-Mail: info@aaartfoundation.com - Internet: www.aaartfoundation.com

W. W. – Bereits zum drittenmal richteten die Kirchberger einen Weltcup-Riesentorlauf aus, und bereits zum drittenmal bewährte sich der selektive Gaisberghang als Austragungsort.

Es herrschte eine freundliche, zuvorkommende Atmosphäre in der Brixentaler Gemeinde, die Organisatoren leisteten in jeder Hinsicht ganze Arbeit.

„Man muß den Veranstaltern bescheinigen, daß sie alles großartig gemacht haben“, unterstreicht Mag. Wörndle, seines Zeichens ÖSV-Alpinchef. „und der Gaisberg eignet sich ausgezeichnet für Weltcupveranstaltungen. Man sieht das ja immer bei den FIS-Rennen, die in Kirchberg stattfinden.“

● Geradezu frühlingshafte Verhältnisse herrschten gestern in Kirchberg, aber die Organisatoren hatten auf den Gaisberg eine ideale Piste hingezaubert.

Ein Sack Schneezement kostet 1000 Schilling, und die Organisatoren brauchten nach den strömenden Regentällen am Sonntag viele, viele Säcke, um die Piste haltbar zu machen. Aber einhelliges Lob für die Männer des Skiclubs Kirchberg, die trotz der nicht unproblematischen Witterungsverhältnisse erstklassige Arbeit leisteten.

(W. W.). – Andreas Hirzinger bzw. Tina Hainbuchner heißen im Bezirk Kitzbühel die beiden Bezirksieger im RTL. Daher durften sie beim gestrigen Weltcupslalom vor den ganz großen Assen als Vorläufer starten. Bernie Gstrein aus Vent im Ötztal ertrug seinen Ausfall im 1. Durchgang mit Humor bzw. Gelesenheit: „Ja, ich war halt einfach zu schnell dran und hab' das Tor nicht mehr erwischt.“

Altmeister Toni Sailer leistete gestern „Nachbarschaftshilfe“ auf der Piste, denn der Kitzbüheler half den Kirchberger Funktionären kräftig mit herausgerissene Kippstangen mit Keilen zu befestigen. Dazu ist sich auch der berühmte, prominente Toni Sailer nicht zu schade.

Glanzvoller Weltcup-Riesentorlauf am Gaisberg Nierlich siegte vor Zurbriggen und Tomba



Freuen sich über die Gaisberg-Trophäen (von links): Pirmin Zurbriggen, Rudolf Nierlich und Alberto Tomba.

Pressestimmen zum Weltcup 1989

Sie hatten ihr verspätetes Kommen nicht zu bereuen. Bei Prachtwetter erlebten sie ein Prachtrennen, in dem von Minute zu Minute bessere Zeiten vorgelegt wurden. Der strohblonde Nierlich wußte am Start von der Bestzeit Girardellis, er erfuhr auch noch von der Gesamtführung des unermittelbar vor ihm gestarteten Pirmin Zurbriggen.

ÖSV-Alpinchef Mag. Wörndle jubelte im Zielraum: „Ein Super-RTL-Sieg. Und ein großes Kompliment an die Organisatoren, von den FIS-Rennen weiß man ja, daß der Gaisberg selektiv ist. Sicher der richtige Hang für so ein RTL-Weltcuprennen.“

Der Kirchberger Riesenslalomhang ist wohl der einzige im Weltcup, auf dem der Zuschauer im Zielraum mehr mitbekommt als der TV-Konsument. Beim ersten Durchgang säumten knapp 1500 Skifans den kundenfreundlichen Gaisberg, vor dem zweiten aber wurde der Hang fast gestürmt.



● Die Veranstalter der Kitzbüheler Hahnenkammrennen strahlten gestern in Kirchberg um die Wette. Allen voran Toni Sailer. „Der Sieg von Rudi Nierlich ist im richtigen Moment gekommen. Jetzt gibt es bei uns bestimmt einen Massenbesuch.“

Ausgezeichnete Verhältnisse
Alpinchef Werner Wörndle sah es etwas anders. „Wäre nicht das mit dem Hans Enn passiert, könnten wir hochzufrieden sein. Es war einer der schönsten Riesentorläufe, den ich je gesehen habe.“ Die Piste hielt ausgezeichnet, Läufer mit höchsten Startnummern stießen weit nach vorn.

Ein Traumrennen in einer phantastischen Umgebung auf einem selektiven Hang, strahlender Sonnenschein und jauchzende Fans.

DIE PERFEKTE WELLE

- für Dach & Fassade

well-roof
schwaiger
WELLBLECH - PRODUKTION - VERKEHR

DIE CLEVERE LÖSUNG FÜR DACH UND FASSADE

Spenglergasse 6 • Kirchberg/Tirol
Tel.: 05357 - 3813 • Mobil: 0664 - 3410548

SPENGLEREI • GLASBAU • REPARATURSERVICE • WELLBLECHPRODUKTION

Wir leben Radfahren

+oni's
PROSHOP
optimized-bikes.com

Bahnhofstraße 2 • 6365 Kirchberg in Tirol • Austria
Telefon +43 (0) 5357/24 47 • www.tonis-proshop.at

QUALITÄT FÜR FREIZEIT UND GARTEN

UNSER X LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND

Lagerhaus | Bau & Garten

www.unser-lagerhaus.at

Sieger der FIS Riesentorläufe

1976-2013 am Gaisberg

Anz. Rennen	Datum	Rennen/Sieger	Name	Nationalität
1.	21.01.1976	RTL Sieger	Burger Albert	D
2.	12.01.1977	RTL Sieger	Stenmark Ingemar	S
3.	19.01.1978	RTL Sieger	Enn Hans	A/Sbg
4.	24.01.1979	RTL Sieger	Spieß Hannes	A/T
5.	10.01.1980	RTL Sieger	Orlainsky Christian	A/Vbg
6.	10.01.1981	RTL Sieger	Wallfinger Hans	A/Sbg
7.	14.01.1982	RTL Sieger	Jakobsson Torsten	S
8.	09.02.1982	WC RTL Sieger	Stenmark Ingemar	S
9.	20.01.1983	RTL Sieger	Soerli Odd	N
10.	19.01.1984	RTL Sieger	Hirt Egon	D
11.	24.01.1984	WC RTL Sieger	Stenmark Ingemar	S
12.	10.01.1985	RTL Sieger	Strolz Hubert	A/Vbg
13.	16.01.1986	RTL Sieger	Enn Hans	A/Sbg
14.	22.01.1987	RTL Sieger	Thaler Karl	A/Stmk
15.	14.01.1988	RTL Sieger	Wegen Schneemangel ausgefallen	
16.	10.01.1989	WC RTL Sieger	Nierlich Rudi	A/Sbg
17.	12.01.1989	RTL Sieger	Mayer Helmut	A/
18.	18.01.1990	RTL Sieger	Wegen Schneemangel ausgefallen	
19.	24.01.1991	RTL Sieger	Reiter Mario	A/Vbg
20.	16.01.1992	RTL Sieger	Marksten Didrik	N
21.	14.01.1993	RTL Sieger	Wegen Schneemangel ausgefallen	
22.	13.01.1994	RTL Sieger	Thöni Dietmar	A/T
23.	12.01.1995	RTL Sieger	Wegen zu viel Schnee ausgefallen	
24.	20.01.1995	EC RTL Sieger	Nach 29. Läufer abgebrochen - Schneunterlage nicht gehalten	
25.	21.01.1995	EC RTL Sieger	Wegen zu viel Schnee ausgefallen	
26.	11.01.1996	RTL Sieger	Wegen Schneemangel ausgefallen	
27.	23.01.1997	RTL Sieger	Strand Nilsen	N
28.	18.01.1998	RTL Sieger	Wegen Schneemangel abgesagt	
29.	21.01.1999	RTL Sieger	Saeter Aane	N
30.	23.01.2000	RTL Sieger	Alster Christoph	A/Vbg
31.	04.02.2001	RTL Sieger	Wegen Schneemangel abgesagt	
32.	15.01.2002	RTL Sieger	Sami Uotila	FIN
33.	16.01.2002	RTL Sieger	Jean Philippe Roy	CAN
34.	22.01.2003	RTL Sieger	Görgl Stephan	A/Stmk
35.	22.01.2004	RTL Sieger	Kroisleitner Martin	A/Stmk
36.	19.01.2005	RTL Sieger	Sami Uotila	FIN
37.	04.01.2006	RTL Sieger	Kroisleitner Martin	A/Stmk
38.	05.01.2006	SL RTL Sieger	Leuzinger James	GBR
39.	18.01.2006	RTL Sieger	Wegen zu viel Schnee ausgefallen	
40.	03.02.2006	RTL Sieger	Hörl Wolfgang	A/Sbg
41.	23.-24.01.07	RTL Sieger	Wegen Schneemangel abgesagt	
42.	05.01.2007	SL Damen	Höllbacher Verena	AUT
43.	04.01.2007	SL Damen	Dürr Katharina	GER
44.	08.02.2007	SL Herren	Engl Kurt	A
45.	2008	RTL Sieger	Kjetil Jansrud	NOR
46.	2009	RTL Sieger	Bernhard Graf	AUT
47.	2010	RTL Sieger	Marc Berthod	SUI
48.	2011	RTL Sieger	Patrick Schweiger	AUT
49.	2012	RTL Sieger	Johannes Strolz	AUT
50.	2013	RTL Sieger	Tim Jitloff	USA

SCHISCHULE
Alpin-Profis
 Kirchberg/Tirol



www.gutensohnskiracing.at



Direkt an der Talstation Maierl 1
 Maierlweg 13 | 6365 Kirchberg
 Tel.: +43 5357 35495 oder
 Mobil: +43 664 477 9680
info@schischule-alpin-profis.at
www.schischule-alpin-profis.at

Zwei Spuren
 im Schnee....

**FARBEN
 LECHNER**

Wir malen auch auf 2000m



Farben Lechner
 Kitzbühel | Mittersill
 Tel. 05356/72087
www.farben-lechner.at



Gaisbergstüberl
 Telefon: +43-5357-35555
info@gaisbergalm.com,
www.gaisbergalm.com



www.hetzenauer.at

Die Vereinsführung



Der Ausschuss des SKK im Jubiläumsjahr 1988:

1. Reihe, sitzend, v.l.n.r.: Josef Brunner (Beirat), Alfred Gerschbacher (Kassier-Stv.), Günter Bayr (Schriftführer), Josef Jenewein (Obmann-Stv.), Karl Mitterhauser (Obmann), Josef Schoderböck (Obmann-Stv.), Gabi Eberl (Schriftführer-Stv.), Peter Gwirl (Beirat), Matthias Gartner (Beirat)

2. Reihe, stehend, v.l.n.r.: Johann Manzl (Beitragskassier), Georg Neubauer (Sportwart), Franz Depauli (Chef Strecke), Josef Raß (Jugendwart), Manfred Dielacher (Referent Langlauf), Alois Angerer (Chef Zeitnehmung), Burkhard Kals (Presse), Johann Feller (Beitragskassier), Manfred Plamoser (Referent Kampfrichter); nicht im Bild: Josef Meindl (Kassier)



Obmänner-Ehrung: v.l.n.r.: Pepi Jenewein, Hermann Vötter, Pepi Schoderböck, Andrä Schwaiger, Karl Mitterhauser, Hans Obermüller, Sepp Heiß

-Skihütte-
Gauxerstaal
Kirchberg/Tirol

Andreas Gintsberger
Issbühelweg 47
6365 Kirchberg in Tirol
Tel. +43 664 522 58 24



Pölmühle 7, 6365 Kirchberg
Tel. 05357 2325 , Fax 05357 2325 49
hotel@metzgerwirt.at
www.metzgerwirt.at

www.gerry-sport.at

**GERRY
SPORT**
KIRCHBERG IN TIROL

SKIVERLEIH · SKISERVICE · SPORTSHOP

KASTLE

Foto: Kastle - Chris Davenport, Fotograf: Peter Mathis

Alles rund um den Skisport

*Gerry Sport und sein Team
gratuliert dem Skiclub Kirchberg
zu seinem 100-Jahr-Jubiläum
und wünscht weiterhin viel Erfolg.*

GERRY SPORT GMBH

Aschauer Straße 39 • 6365 Kirchberg in Tirol • Tel: +43 5357 35 704 • Mobil: +43 664 46 76 726 • office@gerry-sport.at • www.gerry-sport.at



Ehrung langjähriger Mitglieder durch Pepi Jenewein: v.l.n.r.: Otto Kalkschmied, Simon Schroll, Pepi Brunner, Elli Brunner und Hermann Vötter

Obmänner des Skiklubs Kirchberg

Jahr	Name	Beruf
1913	Haid Franz	Sägewerksverwalter
1924	Aufschneider Bartl	Vize-Bürgermeister
1925	Ujheli Karl	Oberst a.D.
1926	Huter Gustav	Bahnvorstand
1928	Zirkel Theo	Buchhalter-Sägewerk
1931	Tomanek Karl	Bahnvorstand
1934	Stefan Georg	Holzvermesser-Sägewerk
1936	Schwaiger Andrä	Gastwirt
1939	Aigner Christian	Transportunternehmer

Jahr	Name	Beruf
1946	Papp Hermann	Bäckermeister
1947	Staffner Josef	Tischlermeister
1949	Obermüller Hans	Zimmermeister
1958	Heiss Josef	Kaufmann
1967	Vötter Hermann	ÖBB-Beamter
1973	Jenewein Pepi	Gastronom
1982	Mitterhauser Karl	FVV- Obmann, Förster
1997	Jenewein Pepi	Gastronom
2003	Engl Alois	Polizei – Beamter

6365 KIRCHBERG IN TIROL
 KITZBÜHELER STRASSE 112
 TEL. 05357 23 04
 MOBIL 0676 725 23 38
 FAX 05357 37 96
 WWW.RETTENWANDER.AT



Hotel *Sonnalp*



Unser familiär geführtes Hotel verzaubert durch sein gemütliches und ländliches Ambiente, welches Ihnen jeden Komfort bietet, und macht Ihre kostbarste Zeit im Jahr zum Wohlfühlurlaub. Neben den zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten und sportlichen Aktivitäten inmitten der traumhaften Natur der sanften Bergwelt der Kitzbüheler Alpen, bietet unser Hotel den passenden Ausgleich hinsichtlich Ruhe und Erholung.

Schöpfen Sie Kraft in unserer neu renovierten Wohlfühl-Loase mit Saunabereich, Hallenbad und Fitnessraum oder bei einer entspannenden Massage. Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit in herzlicher Atmosphäre. Hotel Sonnalp - den Alltag einfach hinter sich lassen...

Tagen im Hotel Sonnalp - wo Arbeit zum Urlaub wird. Unsere Seminarräumlichkeiten sind durch verschiebbare Wandelemente variabel teilbar und bieten Platz für bis zu 200 Personen. Der exzellente Service, die ruhige Lage des Hotels, die vorhandene Infrastruktur und die hervorragende Küche machen Ihre Veranstaltung zum Erlebnis.

Weitere Informationen und Eindrücke über unser Haus finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.hotelsonnalp.info.

Hotel Sonnalp - wir freuen uns auf Sie.

Der Verein wächst weiter:

1982 bis 2011

In der Zeit von 1982 bis 1997 führt Ing. Karl Mitterhauser als Obmann den Skiklub. Er hat es geschafft drei Weltcup Riesentorläufe in Kirchberg zu organisieren und durchzuführen und sich für den Bau einer sehr respektablem Freestyle-Sprunganlage in Klausen einzusetzt. Diese Geschicklichkeitsdisziplin des alpinen Skisports hat sich bei uns nicht durchgesetzt. In der Hochblüte fanden aber auch hier tolle Bewerbe mit tausenden von Zuschauern statt. Nach einigen spektakulären Veranstaltungen wird diese Anlage, nach 20-jähriger de-

fizitärer Belastung für den Skiklub, wieder stillgelegt.

Im Jahre 1997 übernimmt Pepi Schoderböck, nach überraschendem Rücktritt von Ing. Karl Mitterhauser, interimsmäßig für ein Jahr den Obmannsessel des Skiclubs Kirchberg. Pepi Jenewein wird nach der Neuwahl im Herbst für zwei Perioden zum Obmann gewählt.

Der Schwerpunkt seiner Amtszeit liegt auf „top Alpin“, mit dem Ziel, hervorragende junge Alpensportler auszubilden.

Pauli Aschaber wird als Trainer verpflichtet. Kirchberg liegt damals im Nachwuchsbereich an 17. Stelle von 19 Skiclubs im Bezirk. Der Auftrag an Trainer Pauli ist, wieder ein schlagkräftiges alpines Team auszubilden. Er schafft es vom 10. über den 5. Rang und dann für 7 Jahre hintereinander teilweise mit Rekordvorsprüngen auf den ersten Rang.

In dieser Zeit entsteht eine starke Nachwuchsmannschaft, aus der auch die Juniorenweltmeisterin Jessica Depauli hervorgeht.

Fortsetzung auf Seite 80

1989 wieder Weltcup in Kirchberg

Nach 1982 und 1984 ist es dem Ski Klub wieder gelungen, ein Weltcuprennen nach Kirchberg zu bringen. Nach zähen Verhandlungen mit der FIS, den Weltcupverantwortlichen und den Mannschaftsbetreuern durch Obmann Ing. Karl Mitterhauser und Sekretär Günter Bayr wurde Kirchberg der Zuschlag für den wegen Schneemangel in Krajnska Gora (Jugoslawien) abgesagten Weltcup-Riesentorlauf erteilt. Da von der Zusage bis zum Rennen am 10. Jänner

1989 nur knapp drei Wochen lagen, mußte natürlich eine Zusammenarbeit auf breiter Basis geschaffen werden. Außerdem wurde nur zwei Tage später am 12. Jänner der traditionelle FIS-Riesentorlauf durchgeführt. Aber der Ski Klub Kirchberg mit Pistenchef Franz Depauli und seinen Mannen sowie mit großzügiger Unterstützung von der Gemeinde und vom Fremdenverkehrsverband leistete wieder hervorragende Arbeit, und so konnte der Weltcup-Riesentorlauf

und der FIS-Riesentorlauf bei besten Pistenverhältnissen, bei strahlendem Wetter und vor einer großen Zuschauerkulisse abgehalten werden. Die gesamte Weltpresse berichtete vom Weltcup-Riesentorlauf, und das Rennen wurde via Fernsehen in über 10 Ländern (auch in Japan) live gesendet. Diese Bilder waren natürlich in dem sonst so schneearmen Europa die beste Werbung für Kirchberg.



Der spektakuläre Neubau des Zielhauses.



Alois Engl sen. und Günther Rossi bei der Renovierung des Zielhauses.



OCHSALM

GASTHOF

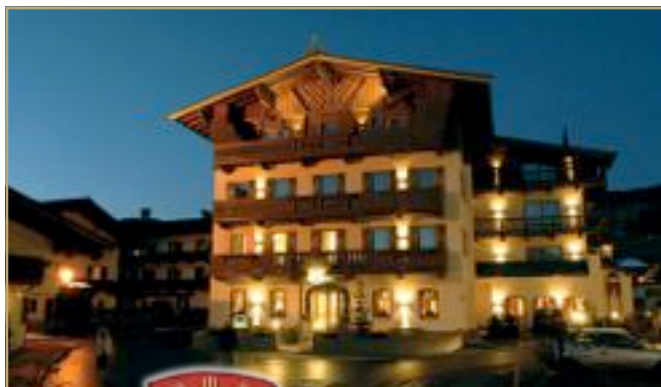
Gasthof Ochsalm

Krinbergweg 65 | 6365 Kirchberg in Tirol

Tel.: 05357/2986 | Fax: 05357/2986-2

Mobil: 0676/5448733

info@ochsalm.at | www.ochsalm.at



HOTEL BRÄUWIRT
KIRCHBERG ↔ TIROL



Kulinarische Hochgenüsse

Was ein liebevolles Ambiente doch bewirkt! Im Hotel Bräuwirt ist Speisen nicht nur ein Festakt für den Gaumen, sondern eine Hommage an die Gemütlichkeit.

Mit klangvollen Namen und urigem Ambiente locken unsere Stuben: die Glocken-, Zirben- und Bräustube.

Gediegenes Flair zaubert unser Restaurant Rettenstein, das natürlich auch jederzeit für private Feierlichkeiten gemietet werden kann.

Unsere Schmankerl können Sie übrigens ganzjährig genießen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Fortsetzung von Seite 78

Weiteres Vorhaben ist die Sanierung des Zielhauses, welches doppelstöckig ausgebaut und auf technischen und optischen Top-Zustand gebracht wird. Mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde Kirchberg, des Tourismusverbandes Kirchberg, zahlreicher Handwerksbetriebe und vielen freiwilligen Helfern aus Kirchberg kann das umgesetzt werden.

In Zusammenarbeit mit der Bergbahn AG Kitzbühel wird die Beschneigungsanlage am Gaisberg durch die Verlegung

neuer Leitungen weiter ausgebaut, und laufend auf den neuesten technischen Stand gebracht. Ebenso wird die Rennstrecke laufend an die hohen Anforderungen der FIS angepasst. In diese Zeit fällt auch die Bewerbung von Kirchberg und Umgebung für „Kitz für Olympia 2006“. Eine Delegation des SKK reist zur offiziellen Bewerbung nach Wien, den Zuschlag erhält allerdings dann Turin.

Im Jahre 2000 leitet Christian Leitner mit dem finnischen Slalomweltmeister

Kalle Palander, die Ära des Gaisbergs als Trainingsstrecke für viele Ski Nationalteams ein.

Ab dem Jahre 2001 haben die äußerst erfolgreichen Damen des US-Skiteams, unter anderem mit Lindsay Vonn und Julia Mancuso ihre Homebase in Kirchberg aufgeschlagen und trainieren auf der Gaisbergstrecke.

Fortsetzung auf Seite 82



„Kitz für Olympia 2006“ in Wien. Kirchberg ist vertreten durch Alois Angerer und Pepi Jenewein.

Hier liegt ihnen Kirchberg zu Füßen!

- Ob als Ausgangspunkt für eine romantische Wanderung über unseren Winter-wanderweg am Sonnberg,
- Als Ruhezone für Sonnenanbeter auf unserer 180° Panoramaterrasse
- Als Genießer von Tiroler Küche und regionalen Produkten

Wir haben unsere Türen täglich außer Mittwoch für dich geöffnet und freuen uns auf deinen Besuch!

Tipp!

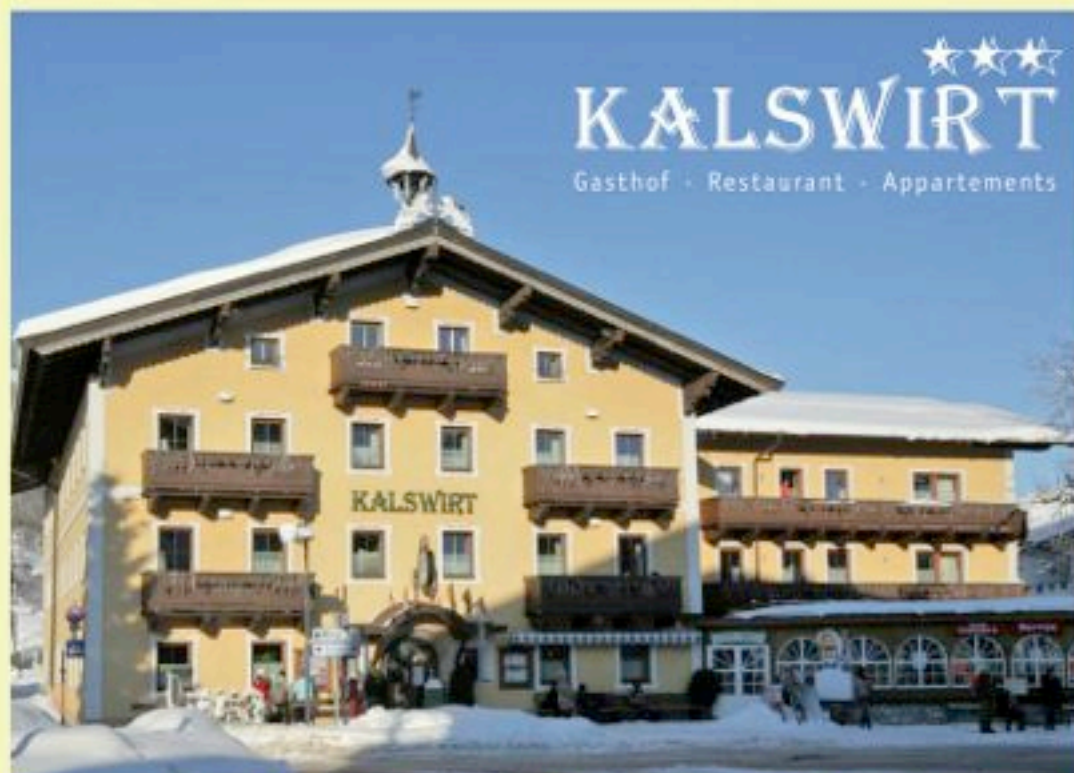
Unsere frischen Schweins- und Kalbshax'n sowie saftiges Rinderfilet vom eigenen Biohof und noch viel mehr...



Alpengasthof **FILZERHOF** Fam. Kriechhammer
Vorderer Sonnberg 72 · Tel.: +43 (0) 5357/2587-0
Fax: +43 (0) 5357/2587-52 · www.filzerhof.at
e-mail: info@filzerhof.at Täglich von 10.00 – 23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag



Fotos: info@fotografieren.at · AMA.at



MONTAG:
Knödel & Nudeln

MITTWOCH:
Hendl & Geflügel

DONNERSTAG:
Kulinarischer
Tirolerabend

FREITAG:
Rund um den Fisch

SAMSTAG:
Rippel - Abend



Wir freuen uns auf
Euren Besuch!

Reservierungen unter:
Tel. 05357/2216

Fortsetzung von Seite 80

Im Frühjahr 2003 wird Alois Engl jun. zum Obmann des Skiklubs Kirchberg gewählt.

Dieser Generationenwechsel leitet eine weitere sehr erfolgreiche Ära des Skiklubs ein.

Das Zielhaus am Gaisberg erhält ein Doppeldach sowie eine Pflasterung ums Haus und wird fertiggestellt. Die Finanzierung deselben wird erfolgreich abgeschlossen.

Der Gaisberglift wird erneuert, es entsteht eine kuppelbare 4er Sesselbahn, welche die Sportfreunde in 6 Minuten auf die Bergstation bringt, ebenso wird eine neue hochmoderne Beschneiungsanlage gebaut, diese garantiert Schneesicherheit bis ins Frühjahr, der „Sportberg Gaisberg - ein Berg voller Möglichkeiten“ ist entstanden.

Der Skiklub Kirchberg verzichtet zugunsten der Bergbahn AG Kitzbühel auf die Beschneiungsrechte, und erhält im Gegenzug die Zusage der fortlaufenden Beschneigung der Rennstrecke. Die Pachtverträge mit den Grundeigentümern werden langfristig abgeschlossen.

Neben dem traditionellen Gaisbergrennen werden weitere FIS-Rennen mit internationalem und hochkarätigem Starterfeld von Weltcup-Läufern durchgeführt. Europacup-Rennen finden im Jahre 2010, 2011 und wieder in 2013 mit Beteiligung internationaler Skistars statt.

Audi wird als wichtiger Sponsor gewonnen.

Im Jahr 2004 finden die Österreichischen Meisterschaften der Exekutive am Gaisberg statt.

2006: Der Skiklub Kirchberg beschließt eine Bewerbung für das Weltcuprennen Damen oder Herren, RTL und SL, die immer noch aufrecht ist.

Riesenparty in Kirchberg mit US-Ski Girl Julia Mancuso nach Olympia-Goldmedaille im Riesentorlauf in Turin. Nach dem Sieg bei der Weltcupabfahrt in Val d'Isere erhält Lindsey Vonn die Kuh, „Olympe“. Diese weidet seither mit zwei Nachkommen auf dem Bauernhof von Aschaber Pauli auf dem Feldhof.

2007 organisiert der SKK erstmals einen Schibob-Weltcup in Kirchberg.

Großer Empfang für die US Girls nach der WM 2007 in Aare bei deren Unterkunftgeber Roswitha und Helmut Laimer.

Fortsetzung auf Seite 86



Lindsey Vonn bekommt ihre Kuh „Olympe“ beim Obfeldbauern Michael Oberlechner.
v.l.n.r.: Sponsor aus Val d'Isere, Paul Aschaber, Lindsey Vonn und Obmann Alois Engl

Seefeldstub'n

Restaurant Seefeldstub'n

Stöckfeld 33

6365 Kirchberg in Tirol

Telefon +43 5357 2158

Fax +43 5357 2158-21

E-Mail office@seefeldstubn.at

Internet www.seefeldstubn.at

Gasthof Skirast Kirchberg



Rettenbach 8 • 6365 Kirchberg in Tirol
Telefon 05357 2248 • office@skirast.at • www.skirast.at



krimbacher e-technik GmbH. & Co KG

A-6365 Kirchberg Brixentalerstraße 10 Tel. 05357 3391

- ◆ Elektroinstallationen
- ◆ E-Maschinen
- ◆ Antennen-, Sat- und Kommunikationsanlagen
- ◆ EDV-Netzwerktechnik
- ◆ photovoltaische Insel- u. Netzkoppelungssysteme
- ◆ Blitz- u. Überspannungsschutz



1/2 Stöckl 1/2

Stöcklbauer

Fam. Haller

Kirchberg in Tirol

Tel. +43 (0) 5357 / 22 21

E-Mail: em.haller@tirol.com

Website: www.stoecklbauer.com



Lindsey Vonn und Feldhof Pauli



Lindsey Vonn, Patrick Riml und Julia Mancuso mit dem Ehrenbanner des SKK



Helmut Lorenzoni gratuliert mit einer selbstgemachten Torte.



Julia Mancuso, Obmann Alois Engl, Resi Stiegler und Lindsey Vonn

SKISCHULE Aktiv KIRCHBERG

Talstation Fleckalmbahn

Klausen 6

6365 Kirchberg in Tirol

Tel.: 05357 35230

info@skischulekirchbergaktiv.at

www.skischulekirchbergaktiv.at



- › Friseursalon
- › Damen & Herren
- › Ballfrisuren
- › Kosmetik
- › Maniküre
- › Kunstnägel
- › Pediküre
- › Massage

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag:
08:00 – 18:00 Uhr

Samstag:
08:00 – 16:00 Uhr

Lendstraße 8
6365 Kirchberg in Tirol
T. 05357 / 2662



ZIMMEREI · HOLZBAU · FENSTER · TÜREN · GEBÄUDESANIERUNG

GEFERTIGT FÜR
GENERATIONEN!



Holz ist unsere Leidenschaft.
Gekonnt verarbeitet nach
individuellen Anforderungen.

AHA Obermüller · Holzbau - Tischlerei GmbH
6365 Kirchberg in Tirol · Tel. +43-5357-2629 · Fax -3252
Email: aha-obermueller@aon.at · www.aha-holzbau.at

Peter & Gaby Schipflinger



0664/27 27 715

Entfeuchtung
Reinigung

Vorderer Sonnberg 18
6365 Kirchberg in Tirol

Telefon: 05357 33010

Fax: 05357 33015

Mobil: 0664 27 27 715

info@entfeuchtung-schipflinger.at
www.entfeuchtung-schipflinger.at

Fortsetzung von Seite 82

2008 wird mit Team Canada die Erweiterung der baulichen Sicherheitsmaßnahmen auf der Rennstrecke am Gaisberg vertraglich festgelegt. Das A-Netz und Sicherheitszäune werden errichtet, ebenso wird die Zieleinfahrt auf Weltcupstandard gebracht.

2009 großer „Tiroler Empfang“ für die Doppelweltmeisterin Lindsey Vonn vom

US-Skiteam, sowie Abfahrtsieger John Kucera und Slalom Bronzegewinner Michel Janyk vom Skiteam Kanada am Dorfplatz in Kirchberg. Beim Empfang in Kirchberg bekommt Lindsey die „Skiklub-Geiß Laura“ vom Waldhof Anderl überreicht.

2010 findet die Schibob-Weltmeisterschaft mit spannenden Wettkämpfen,

stimmungsvoller Eröffnungsfeier und weltmeisterlichem Rahmenprogramm in Kirchberg statt. Lokalmatador Daniel Depauli schlägt sich ausgezeichnet im internationalen Starterfeld. Zu diesem Großereignis gibt es mehrere Fernsehberichte im ORF und im Deutschen Sport Fernsehen DSF.

Fortsetzung auf Seite 88



John Kucera, Lindsey Vonn und Michael Janyk



Lindsey Vonn bekommt 2009 beim Empfang die „Geiß Laura“, die nach wie vor vom Waldhof Anderl bestens versorgt wird.



Lokalmatador Daniel Depauli im Schibob-WM-Renneinsatz

dr. walter oberrauch - erich seiwald

WIRTSCHAFTSTREUHAND gmbh

Wir sind Ihr kompetenter Partner im Bezirk

- Betriebswirtschaftliche, steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Fragen
- Unternehmensgründung und -übergabe
- Bilanzbuchhaltung und Lohnverrechnung
- Finanzierung und Planungsrechnung

*Wer die Pflicht hat Steuern zu zahlen,
hat auch das Recht Steuern zu sparen!*

Wir gratulieren dem Skiklub Kirchberg zum 100 Jahr Jubiläum und wünschen dem Verein mit allen Funktionären, Trainern, Nachwuchsläufern, Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern eine unfallfreie Saison und weiterhin viel Spaß bei einer der schönsten Wintersportarten die es bei uns gibt!

Kirchberg 05357/3822 · Kitzbühel 05356/63132 · St. Johann 05352/62850 · Kössen 05375/2208
j.poell@oberrauch-seiwald.com · www.oberrauch-seiwald.com



STEIN AUF STEIN ZUM MEISTERWERK



- ◆ Granit
- ◆ Fliesen
- ◆ sämtliche Verlegearbeiten
- ◆ Steinmetzarbeiten
- ◆ Kachelgrundöfen
- ◆ Kamin-Einsätze
- ◆ Heiz-Einsätze
- ◆ offene Kamine
- ◆ Herde
- ◆ Marmor/Antikmarmor
- ◆ Schwimmbadanlagen
- ◆ Weinkeller

WÄGER • GOLDBACHER

Kirchberg, Kitzbüheler Str. 77, Tel. 05357/4272, info@waeger.at, www.waeger.at

Fliesen · Ofenbau

Fortsetzung von Seite 86

2010 reiste eine Delegation vom SKK auf Einladung des Kanadischen Ski Teams, die ihre Winter Homebase nach wie vor in Kirchberg haben, zur Olympiade nach Kanada. Die Delegation repräsentierte unseren Ort und das Land Tirol bei Bewerbungen und im Österreichhaus und schaffte es sogar ins Hauptabendprogramm des ORF in die Sendung Chili TV mit Dominik Heinzl. Unsere Olympiateilnehmerin Katharina Gutensohn traf sich mit ihrer früheren Konkurrentin Kerrin Lee-Gartner und Bergbahn Vorstand Dr. Georg Hechenberger traf das erste Mal auf den auf der Streif so schwer gestürzten Brian

Stemmler. Das legendäre Kanadische Team mit Todd Brooker, Ken Red, Steve Podborski beehrte ebenfalls diesen Kirchberg-Abend. Die Delegation bestand aus Dr. Georg Hechenberger (Vorstand BAG Kitzbühel), Mag. Christoph Stöckl (Direktor TVB Kirchberg und Repräsentant für die Tirol Werbung), Hatty Mück (Firma Blizzard), Christoph Hagleitner (Sponsor des SKK), Gidi Koidl (Sponsor des SKK), Vertreter des SKK: Alois Engl, Alois Angerer, Uli Aufschneider und Hansi Aufschneider.

2011 Großer Empfang und Ehrung für die Europacup-Gesamtsiegerin, Junio-

ren Weltmeister im Slalom und österreichische Meisterin in der Abfahrt, Jessica Depauli am Dorfplatz in Kirchberg. Jessica, unser großes Supertalent im österreichischen Skisport hat mittlerweile einen fixen Startplatz im Weltcup.

2011 bei der WM in Garmisch vertritt eine Abordnung vom TVB, von der Gemeinde und vom Skiklub unseren Ort. Im Tirol Berg gratuliert man dem Abfahrtsweltmeister Eric Guay aus Kanada.

Gemeinsam wird die Idee geboren, sich für die Austragung einer Alpinen Ski WM im Brixental zu bewerben.





*Im Gedenken
an alle verstorbenen
Funktionäre und Mitglieder
des Skiclubs Kirchberg*

Jessica Depauli...

Erfolge

Jessica Depauli

2012/2013

- 18. Platz WC-Slalom Ofterschwang, GER
- 23. Platz WC-Slalom Levi, FIN
- 24. Platz WC-Slalom Aspen, USA
- 1. Platz FIS-Super G, Innerkrems
- 2. Platz FIS-Super Kombi, Sella Nevea, ITA
- 3. Platz FIS-Super Kombi, Innerkrems
- 4. Platz FIS-RTL, Filzmoos
- 7. Platz EC-Slalom, Schruns
- 9. Platz EC-Slalom, Schruns
- 9. Platz EC-City Event, San Candido Innichen, ITA
- 10. Platz FIS-RTL, Strobl

2011/2012

- 1. Platz Österr. Meistersch. Slalom
- 26. Platz WC-RTL Sölden
- 28. Platz WC-Slalom Lienz
- 21. Platz WC-Slalom Zagreb
- 29. Platz WC-Super-G Bad Kleinkirchheim
- 24. Platz WC-Slalom Ofterschwang
- 2 FIS Siege
- 3. Platz Deutsche Meisterschaft RTL

2010/2011

- Juniorenweltmeisterin Slalom
- Europacup Gesamtsiegerin
- 1. Platz EC-Super G (Disziplinenwertung)
- 1. Platz EC-Super Kombi (Disziplinenwertung)
- 3. Platz EC-RTL (Disziplinenwertung)
- Österr. Meisterin Abfahrt
- Österr. Meisterin Super Kombi
- 10 Europacupsiege
- 3 Weltcupeinsätze

2009/2010

- Vize- Juniorenweltmeisterin Abfahrt
- Bronze Kombination Junioren-WM
- 5 fache österr. Meisterin Junioren
- 10 Siege FIS Rennen
- 18 Stockerlplätze FIS Rennen



Schon früh erkannten Eltern und Trainer das Skitalent von Jessica Depauli (Jahrgang 1991), die im heimischen Skiklub in Kirchberg ihre Liebe zu den zwei Brettern entdeckte. Bereits mit vier Jahren bezwang sie problemlos die steilen Hänge am Gaisberg. Zum ersten Mal für Aufsehen sorgte Jessica in ihrem letzten Jahr in der Schülerklasse (2006) des Tiroler Landescups, als sie sich den Vizemeistertitel im Riesentorlauf holte und in den TSV-Jugendkader aufgenommen wurde.

Alles begann mit der Entscheidung in die Skihandelschule nach Stams zu wechseln. Ihr Trainer Paul Aschaber,

der Jessica schon die ersten Schwünge am Gaisberg in Kirchberg lehrte, war in dieser schwierigen Zeit ein sehr bedeutender Wegbegleiter und Mentor, als Jessica weit weg von zu Hause, erste Erfahrungen bei FIS-Rennen machte.

Gute Ergebnisse bei FIS-Rennen und drei Siege bei den österr. Jugendmeisterschaften (2008) ermöglichten den Aufstieg in den ÖSV-Jugendkader, wo Jessica zwei Saisonen lang ihre Skitechnik weiter verbessern konnte.

Fortsetzung auf Seite 92



Partner des Sports

LD-Sportmanagement unterstützt und begleitet talentierte Nachwuchssportler, die professionell betriebenen Leistungssport ausüben möchten. Derzeit betreuen Rainer Lienher und Dierk Dingscherz die drei Skirennfahrerinnen Jessica Depauli, Ricarda Haaser und Dajana Dingscherz, sowie den Biathleten Christoph Nöckler.

Gemeinsam mit ihren Partnern sind Lienher und Dingscherz bemüht, optimale Rahmenbedingungen für Sportler zu schaffen, die den Athleten ermöglichen, sich gänzlich auf ihre Aufgaben, rund um Training und Wettkampf zu konzentrieren. Gerade für Nachwuchsathleten

ist es wichtig, sich auf seine Partner verlassen zu können. Denn das Leben der Jugendlichen ändert sich oft schlagartig: Plötzlich sind da Sponsoren, Journalisten, Mikrofone und Kameras. Wie funktionieren Medien, was wollen Journalisten von mir? Junge Sportler müssen lernen, wie sie unter anderem mit schwierigen Fragen umgehen können. Hier hat LD Sportmanagement mit SMPR (Steinacher & Maier PR) einen Partner für die Pressebetreuung der jungen Talente gefunden. Ein professionelles Management und die dazugehörige Pressebetreuung sollen auch den wichtigen Informationsfluss zwischen Sportler, Sponsor und Medien aufrechterhalten,

in erfolgreichen, aber - ganz wichtig - auch in weniger erfolgreichen Zeiten.

Unsere Arbeit basiert oft auf engen Freundschaften mit außergewöhnlich talentierten jungen Menschen. Einer der Gründe, warum wir lieben, was wir tun! Seit einigen Jahren unterstützen LD Sportmanagement und Steinacher & Maier PR die Slalom Junioren Weltmeisterin und Europacup-Gesamtsiegerin Jessica Depauli. Im Oktober startet das Kirchberger Skitalent in die zweite Weltcupssaison, mit dem großen Ziel, sich für die Heim-WM in Schladming zu qualifizieren.



Fortsetzung von Seite 90



Von diesem Zeitpunkt an ging es für Jessica nur noch steil bergauf. Es war der Auftakt einer beeindruckenden Karriere, die im Jahr 2011 ihren bisherigen Höhepunkt erreichte. Ihre guten Leistungen wurden regelmäßig mit Europacupeinsätzen belohnt.

In der Saison 2009/2010 wurde Jessica 5-fache Österr. Jugendmeisterin und konnte mit zwei 5. Plätzen im Europacup die Trainer überzeugen. Sie wurde in den ÖSV-B Kader aufgenommen. Die größten Erfolge gelangen Jessica in der Saison 2010/2011: Europacup-Gesamtsieger, Slalom Juniorenweltmeisterin, 10 EC-Siege, 3 Weltcupeinsätze und zum Abschluss noch die Österreichischen Meistertitel in Abfahrt und Superkombi sind nur einige der Highlights, die Jessica zu einer der besten Skifahrerinnen Österreichs aufsteigen ließen.

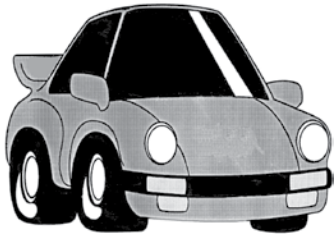


Dank dieser hervorragenden Leistungen hatte sie in der Saison 2011/2012 einen Fixstartplatz in allen Disziplinen im Weltcup. In der Saison 2011/2012 ging Jessica bei 17 Weltcupveranstaltungen an den Start und konnte sich fünfmal in den Weltcuppunkterängen etablieren. Mit dem 21. Platz im Weltcup Slalom von Zagreb sicherte sie sich ihre beste Weltcupplatzierung. Zum Abschluss einer guten aber von einigen kleinen Verletzungen geprägten Saison krönte sich Jessica bei den Österr. Meisterschaften zur „Österr. Meisterin im Slalom“!



Karriere:

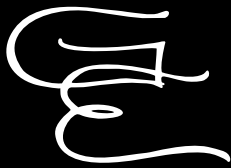
- bis 06 Schülerkader des Skiklubs Kirchberg in Tirol
- 06-08 TSV – Jugendkader
- 08-10 ÖSV – Nachwuchskader
- 10/11 ÖSV – B Kader
- 11/12 ÖSV – A Kader
- 12/13 ÖSV – B Kader (Training mit A-Kader und Nationalteam)



Ebermayer & Egger GmbH

KFZ und Karosserie-Reparatur-Fachwerkstatt · KFZ-Handel
Kaiserstraße 23 a · 6380 St. Johann in Tirol

Tel. 0 53 52 / 6 32 63
Fax 0 53 52 / 6 32 63 4
ebermayer-egger@aon.at
www.ebermayer-egger.com



GOLDSCHMIEDE EHRENSBERGER

Brixen im Thale - Telefon: 05334 - 83 63
Kirchberg - Telefon: 05357 - 35 500

goldschmiede-ehrensberger.at



GmbH. & Co KG

Dorfstraße 100 | 6364 Brixen im Thale
T 05334 8140



Lendstraße 20
6365 Kirchberg in Tirol
Tel. 0 53 57 / 24 54
textilpfl.appart.burger@aon.at



Stöckfeld 34
6365 Kirchberg in Tirol
Tel. 05357 35311
info@pc-hase.at
www.pc-hase.at



BÄCKEREI AUINGER
Kirchplatz 6 · Kirchberg · Tel.: 05357 / 2246



Stöckfeld 34 | 6365 Kirchberg in Tirol
Tel. +43 5357 50196 | Fax +43 5357 3663
info@etroc.at | www.etroc.at

Wasserschadensanierung
Hotel-Textil & Teppichwäscherei
Hotel- & Objektausstattung



Öztoprak Bahri KG
Hauptstraße 4
6365 Kirchberg in Tirol

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 11 bis 2 Uhr
Dienstag Ruhetag

Bestellungen:
Tel.: 05357/20049

www.Ephesus-Imbiss.net



Klausen 8
6365 Kirchberg in Tirol
Tel: +43 5357 2128
Fax: +43 5357 3613
klausen@kitz.net
www.klausen.at

Die Nachwuchstrainer...



Hansi Aufschnaiter

Staatlich geprüfter Skilehrer / geprüfter ÖSV D-Trainer
Trainer beim SKK seit 2005



Daniel Depauli

Trainer beim SKK seit 2008



Marina Widmann

Trainerin beim SKK seit 2012



Rennen von A wie Ausschusssitzung, bis Z wie Ziel

Für den Zuschauer, der meistens zwei tolle Renndurchgänge sieht, ist es nicht ersichtlich, welch großer Aufwand für den Veranstalter dahinter steckt.

Deshalb hier die wichtigsten Schritte: Ausschusssitzung, Präparierung der Strecke, sicherheitstechnische Abnahme und Freigabe, Einladungen, Akkreditierung,

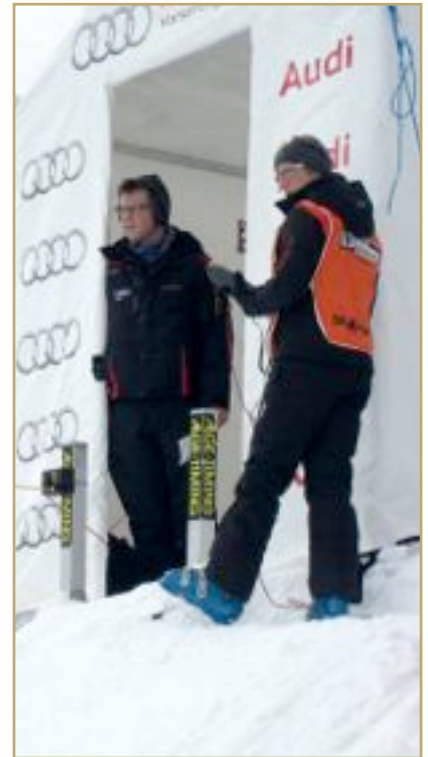
Unterbringung der Sportler, Begleitung und Delegieren, Festlegen sowie Stellen der Lokalitäten, Vorbesprechung, Rennleiter, Mannschaftsführersitzung und Rennbesprechungen, Rennen (allein dafür müssen über 40 Aufgaben mit entsprechender Anzahl von Helfern besetzt werden), Medienarbeit, Zieleinlauf! Pro EC- oder FIS-Rennen sind daher mindestens

80 bis 100 freiwillige Helfer notwendig, sonst wäre eine Durchführung unmöglich.

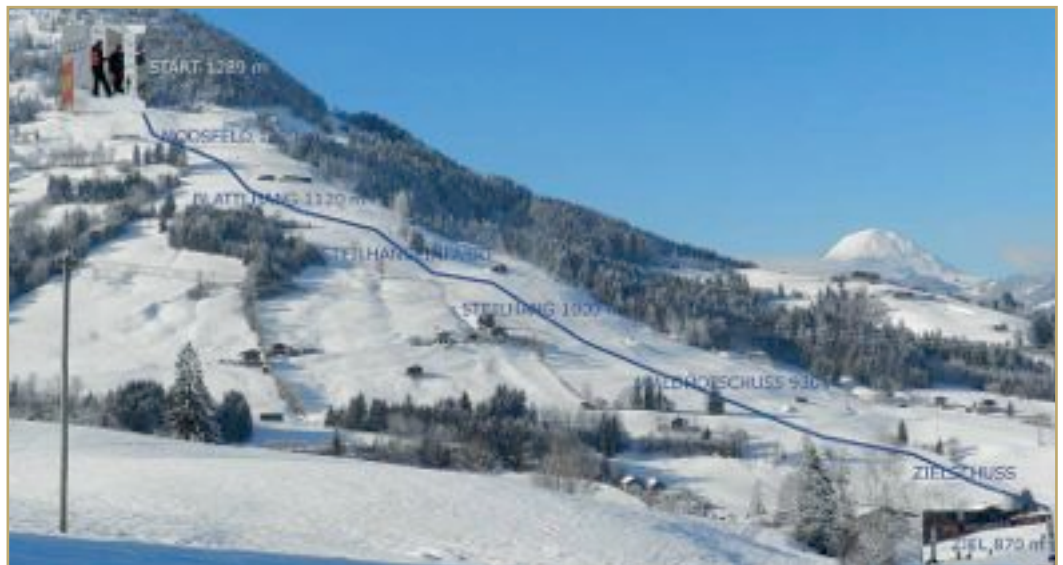
Trotz dieses enormen Aufwandes veranstaltet der SKK gerne EC und FIS Rennen, da auch Nachwuchsrennläufer bestmögliche Rennbedingungen vorfinden sollen.



Alois Angerer, der in 38 Jahren als Chef der Zeitnehmung die Zeiten von über 50.000 Rennläufer erfasst hat.



Starter: Harald und Vroni Depauli



Das Nachwuchstraining...

Der Skiklub Kirchberg betreut zur Zeit ca. 40 aktive Kinder und Schüler im Alter von 6 bis 16 Jahren.

Die Vorbereitungen auf eine lange und doch sehr kräfteaubende Wintersaison beginnen Anfang bis Mitte Oktober mit Konditionstraining. Die Trainingseinheiten werden sehr unterschiedlich gestaltet, auch je nach Witterung passt man sich den Umständen an. So zum Beispiel wird mit den Inline Skates gefahren und der Schischwung im Sommer simuliert, oder es wird ein Laufprogramm absolviert - zur Verbesserung der allgemeinen Ausdauer.

Das Hallentraining wird ebenfalls sehr bunt gestaltet. So wird bei den ca. 15 Einheiten von Kondition, Koordination, Schnelligkeit und Gleichgewicht alles

trainiert was man zum schnellen Schifahren so braucht. In den Herbstferien ist es dann oft so weit - der erste Schneekontakt auf einem der heimischen Gletscher. Frei gefahrene Schwünge und Schulfahrten dominieren hier das Training zu Beginn der Saison.

Dieses sehr wichtige Techniktraining wird dann bei günstiger Schneelage im heimischen Schigebiet fortgesetzt ehe man Mitte Dezember das erste stangengebundene Training bestreitet. Am Kirchberger Hausberg und zugleich schiklubeigenen Rennstrecke Gaisberg wird dann der größte Teil des Trainings gefahren.

Rund 60 Tage reines Stangentraining verlangt den jungen Athleten so einiges ab. Würde man alle Trainingsläufe zu-

sammenzählen, so werden in einer Wintersaison an die 3000 Riesentorlauf Tore bewältigt, aber damit nicht genug - 4400 Slalom, 1500 SuperG und 2500 Minicrossschwünge runden die ganze Sache noch ab. Insgesamt kann man von 11400 Toren reden durch die sich die Kinder und Schüler des Skiklubs in einer Wintersaison bewegen. Dazu kommen noch die Rennen, die an den Wochenenden bewältigt werden.

Trotz dieser Anstrengung ist die Teilnahme am Training sehr gut und auch die Stimmung ist bei den Kindern und Schülern immer positiv und ausgelassen. Es macht uns große Freude zu sehen wenn die Kinder das von Ihnen Verlangte gut umsetzen können und Fortschritte machen.

Nachwuchstrainer Hansi Aufschneiter

Öl-Gas BRENNERSERVICE

Reparaturen
Verkauf & Wartung aller Marken
Öl-Gasbrenner u. Regelungen

Macht Ihre Heizung Probleme ?

und das womöglich an einem **SONN - oder FEIERTAG**

lassen Sie es nicht soweit kommen, vereinbaren Sie einen Wartungstermin.

24h Störungsdienst

STEFAN SAMEK
ÖL- GASBRENNERSERVICE
A-6363 Westendorf Außersalvenberg 4
Mobil: 0664/1144442

IHR ÖL UND GASBRENNERSPEZIALIST IN DER REGION!

und viele mehr, ...





Die Renngruppe des Skiklubs Kirchberg mit den Trainern Marina Widmann und Daniel Depauli.



Der Skiklub Kader des Jahres 1993.



Eine starke Trainingsgruppe nach dem Training auf dem Hausberg von Kirchberg, dem Gaisberg.



ALPINE CANADA ALPIN

Kirchberg: Homebase for Canadians



Im Rahmen eines Pressetermins wurde die Verlängerung der Partnerschaft zwischen dem kanadischen Skiteam und Kirchberg bestätigt. Darüber freuen sich Michael Janyk, Verbandspräsident Max Gartner, John Kucera, Bürgermeister Helmut Berger, Skiklub-Obmann Alois Engl, Aufsichtsratsvorsitzender Paul Steindl, Manuel Osborne-Paradis, Eric Guay, Jan Hudec, Ben Thomsen und Julien Cousineau.

Das kanadische Skiteam macht auch in Zukunft die Brixentalgemeinde zur „europäischen“ Heimat

Kirchberg bleibt „Winter-Homebase“

Die „Canadian Cowboys“ – allen voran Abfahrts-Weltmeister Erik Guay – schlagen seit Jahren während der Wintermonate ihre Zelte in Kirchberg auf. Im Rahmen eines Pressetermins verkündete Verbandspräsident Max Gartner nun eine erneute Verlängerung der Partnerschaft.

Kirchberg | Auch in dieser Wintersaison heißt die Heimat der kanadischen Skistars (Herren- wie Damenteam) Kirchberg. Im Rahmen der Hähnenkammwoche nutzte Verbandspräsident Max Gartner die Medienpräsenz, um sich für die jahrelange Gastfreundschaft zu bedanken. Zudem plädierte er für eine Verlängerung des Vertrages bis zu einer möglichen WM-Austragung 2021, für die sich das Brixental bewirbt (der

Kitzbüheler Anzeiger berichtete). „Für die Athleten ist es sehr wichtig, in Europa ein Zuhause zu haben, da die meisten Weltcuprennen hier stattfinden,“ so Gartner.

Top Training am Gaisberg

Damit Guay, Kucera, Janyk und Co. während ihrer Aufenthalte in Tirol auch optimale Trainingsbedingungen vorfinden, wurde in Zusammenarbeit mit dem Skiklub Kirchberg die Rennstrecke am weltcuperprobten Gaisberg mit B-Zäunen ausgestattet. Somit sind nun auch Trainingseinheiten für die Speed-Bewerbe möglich.

Bezahlt gemacht hat sich die Kombination Kirchberg – Kanada bereits in den vergangenen Saisonen. Bei der Weltmeisterschaft 2009 in Val d'Isère fuhren John Kucera zu Gold in der Abfahrt

und Michael Janyk zu Bronze im Slalom. 2011 kürte sich Eric Guay, unter den Augen einer Kirchberger Delegation, in Garmisch Partenkirchen zum Abfahrts-Weltmeister. Im Zuge dessen erhielt auch der Gaisberg den Titel „Goldberg Gaisberg“.

Ziel ist der Weltmeistertitel

Für die anstehenden Weltmeisterschaften in Schladming sind die Ambitionen nicht weniger groß. Ziel sei ein neuerlicher Titelgewinn, so Verbandspräsident Gartner. Abfahrts-Weltmeister Guay bewies mit seinem zweiten Platz auf der Streif, dass er auch im WM-Jahr 2013 wieder pünktlich zum Saisonhöhepunkt in Form ist. Präsident Max Gartner erinnerte an Todd Brooker, der vor 30 Jahren für den letzten kanadischen Abfahrtsieg auf

der Streif sorgte.

Neben den Weltcupstars Eric Guay, Manuel Osborne-Paradis, John Kucera, Michael Janyk, Erin Mielzynski und Marie-Michele Gagnon kommen während der Wintermonate aber auch viele kanadische Nachwuchstalente nach Kirchberg. Sie messen sich mit den Newcomern aus den europäischen Ländern und Weltcupfahrern im Rahmen der FIS- und Europacuprennen.

Kanadisches Skiteam als Botschafter

Auch in Zukunft soll also Kirchberg ein gutes Pflaster für die kanadischen Skirennläufer sein. Aus diesem Grund fungieren die Athleten auch als Botschafter für die Bewerbung der FIS Alpinen Ski WM 2021 der Orte Kirchberg, Brixen und Westendorf. *miwe*



Pressekonferenz mit dem Team Canada bei der FIS Ski WM in Schladming 2013:

hinten: v.l.n.r.: Daniel Depauli, Alois Angerer, Willi Gruber, Leo Papp, Paul Kristofic, Johannes Aufschnaiter, Alois Engl, Christoph Stöckl, Max Gartner, Kip Harrington, Jim Pollock

vorne: v.l.n.r.: Erin Mielzynski, Mike Janyk, Marie-Michelle Gagnon, Phil Brown



Die alpinen Kanadischen Herren und Damen Teams haben auch im Jubiläumsjahr ihre Winter Homebase in Kirchberg aufgeschlagen.

38. Int. Gaisbergrennen

Raiffeisen FIS-Serie Tirol

Bei Kaiserwetter und einer, von den Europacup Rennen am vergangenen Wochenende immer noch bestens präparierten Rennpiste, fand am 23.1.2013 das 38. internationale Gaisbergrennen in Kirchberg in Tirol statt.

Nach zwei spannenden Durchgängen des Riesenslaloms fehlten dem Vorarlberger Johannes Strolz zur Titelverteidigung nur sieben Hundertstel Sekunden. Tim Jitloff aus den USA holte sich genau mit diesem Vorsprung den Sieg, Andrea Ballerin aus Italien wurde

Dritter. Christian Hirschbühl als Fünfter schaffte es genauso wie Stefan Brennstener und Magnus Walch in die Top Ten und rundete damit ein gutes Ergebnis der Österreichischen Mannschaft ab.



Der glückliche Sieger Tim Jitloff (Mitte) sowie der Zweitplatzierte Johannes Strolz und Andrea Ballerin aus Italien auf dem dritten Platz.



Johannes Strolz „in Action“.



Sieger Tim Jitloff



2. Rang für den Vorarlberger Johannes Strolz

38. Int. Gaisbergrennen Raiffeisen FIS-Serie Tirol Riesenslalom Ergebnisse:

Rang	Teilnehmer	NAT
1.	JITLOFF Tim	USA
2.	STROLZ Johannes	AUT
3.	BALLERIN Andrea	ITA
4.	KELLEY Robby	USA
5.	HIRSCHBUEHL Christian	AUT
6.	KYLLINGSTAD Christoffer	NOR
7.	CHRISTIANSON Kieffer	USA
8.	COCHRAN-SIEGLE Ryan	USA
9.	BRENNSTEINER Stefan	AUT
10.	WALCH Magnus	AUT
11.	ROMANO Francesco	ITA
12.	ANKENY Michael	USA
13.	OFFENHAUSER Michael	AUT
14.	HETTEGGER Thomas	AUT
15.	PHILP Trevor	CAN



Der US-Amerikaner Tim Jitloff siegte beim FIS-Riesentorlauf am Gaisberg.

Foto: FIS

Tim Jitloff (USA) sicherte sich den Sieg beim FIS-Riesentorlauf in Kirchberg

US-Boy siegte am Gaisberg

Ein Amerikaner sicherte sich heuer den Steinbock, die Siegartrophäe vom FIS Gaisberg-Rennen. Tim Jitloff gewann vor Johannes Strolz (Österreich) und Andrea Ballerin (Italien).

Kirchberg | Das FIS-Rennen am Gaisberg ist aus dem Programm der Hahnenkamm-Woche nicht mehr wegdenken. Bereits zum 38. Mal

wurde heuer Riesentorlauf gefahren. Zur Halbzeit führte der Vorarlberger Johannes Strolz, am Ende musste er sich aber mit dem zweiten Rang zufrieden geben. Im zweiten Lauf zauberte der US-Amerikaner Tim Jitloff einen perfekten Lauf auf die Piste und holte sich so den Sieg. Den dritten Rang sicherte sich Andrea Ballerin aus Italien. An der fünften Stelle klassierte sich der zweitbeste

Österreicher, Christian Hirschboehl aus Vorarlberg.

Perfekt war nicht nur die Fahrt des 27-jährigen US-Boys, sondern auch die Pistenverhältnisse. Wie schon bei den vorangegangenen Europacup-Rennen zeichnete sich der Ski Club Kirchberg mit der Bergbahn AG Kitzbühel mit einer mehr als gelungene Präparierung aus.

E. M. P/W

Der Ausschuss im Jubiläumsjahr...



v.l.n.r.: Gabi Eberl, Ulli Aufschnaiter, Martina Aschaber, Harald Depauli, Klaudia Widmann, Alois Angerer, Vroni Depauli, Daniel Depauli, Angelika Friedl, Hansi Aufschnaiter, Alois Engl jun., Stefan Bründlinger, Pepi Jennewein, Leo Papp, Günther Rossi, Simon Ehrensberger, Wolfgang Friedl, Willi Gruber, Robert Erber.



Ehrung für 40 Jahre ÖSV-Mitgliedschaft mit TSV-Präsident Werner Margreiter bei der Generalversammlung 2012 im Hotel Elisabeth.



Die Zielhaus-Mannschaft, seit vielen Jahren verantwortlich für korrekte Ergebnisdaten bei Rennen.

10. Klubmeister-Titel beim Jubiläumsrennen

Am Samstag, den 9. März 2013 fand die Klubmeisterschaft zum heurigen 100 Jahre Jubiläum des Skiklubs Kirchberg statt. Rudi Lapper holte sich dabei bereits zum 10. Mal den Meistertitel.

Die hohen Temperaturen der letzten Tage und der leichte Regen am Renn- tag haben der Gaisbergrennstrecke ordentlich zugesetzt. Die tolle Grund- präparierung hat sich aber auch bei der Klubmeisterschaft wieder bewährt. Vom jüngsten Teilnehmer Erwin Nader-

hirn, der gerade 5 Jahre alt wurde, bis zum ältesten SKK Rennläufer Her- bert Hinteregger, der bald seinen 80er feiert, gab es für alle Teilnehmer faire Bedingungen und am Ende viele strah- lende Sieger in allen Klassen.

Die schnellsten zehn Damen und fünf- zehn Herren qualifizierten sich für den zweiten Durchgang, bei dem die Klubmeister ermittelt wurden. In einem spannenden Finale holten sich Marina Widmann bei den Damen und Rudi Lapper bei den Herren den Meistertitel im Jubiläumsjahr.

Bei den Damen erreichte Vivian Riha Platz zwei und Lisa Pfeifer wurde drit- te. Hansi Aufschnaiter jun. und Alexan- der Friedl holten sich bei den Herren Platz zwei und drei.

Am Abend ging es dann zum Gasthof Obergaisberg zur Preisverteilung. Bei guter Stimmung, einem ausgezeichne- tem Buffet und musikalischer Umrah- mung vom Duo Edelweiß fand diese gelungene Veranstaltung ihren geselli- gen Ausklang.



Klubmeister 2013: Rudi Lapper und Marina Widmann



Zum Jubiläum gratulierte dem Skiklub Kirchberg auch Seine Königliche Hoheit, Prinz Luitpold von Bayern mit einer original Trophäe von der Ski WM in Garmisch Partenkirchen.

Die wertvolle Figur aus Nymphenburger Porzellan wird zukünftig als Wanderpokal für die Klubmeister einen Ehrenplatz beim SKK erhalten.



Ein Großteil der Funktionäre des SKK 2013.



Preisverteilung im Gasthof Obergaisberg

SKK Klubmeister:

Jahr	Damen	Herren
1932-33	Hanni Jenewein/Ambort	Zirkl Theo sen.
1934	Rosa Jenewein	Obermoser Hans
1935-37	Rosa Jenewein	Schwaiger Andrä sen.
1938-46	Keine Klubmeisterschaft	
1947	Ida Brunner/Strobl	Schroll Stefan
1948	Elli Brunner	Schroll Stefan
1949-50	Mitzi Brunner/Vendramin	Schroll Simon
1951-52	Mitzi Brunner/Vendramin	Brunner Pepi
1953	Rosa Hainbuchner/Brunner	Gutensohn Ernst sen.
1954-57	Rosa Hainbuchner/Brunner	Heinzle Norbert
1958	Rosa Hainbuchner/Brunner	Gutensohn Ernst sen.
1959	Kofler Liesi	Gutensohn Ernst sen.
1960-61	Rosa Hainbuchner/Brunner	Heinzle Norbert
1962-63	Rosa Hainbuchner/Brunner	Heinzle Norbert
1964	Rosa Hainbuchner/Brunner	Gruber Hans
1965	Christl Gruber/Rüter	Schoderböck Pepi
1966-67	Christl Gruber/Rüter	Erber Adi
1968	Kals Liesi	Werlberger Hans
1969	Monika Schroll	Rass Sepp
1970	Kathi Zierl	Neubauer Georg
1971	Brigitte Kerscher/Schroll	Rass Sepp
1972	Keine Klubmeisterschaft wegen Schneemangel	
1973	Elisabeth Friedl/Aschaber	Wurzenrainer Herbert
1974	Keine Klubmeisterschaft wegen Schneemangel	
1975	Liesi Widmoser-Lapper	Rass Sepp
1976	Andrea Hofwimmer	Neubauer Georg
1977	Petra Hainbuchner	Walch Manfred
1978	Petra Hainbuchner	Neubauer Georg
1979	Katrin Koidl	Neubauer Georg
1980	Petra Hainbuchner	Walch Manfred

Jahr	Damen	Herren
1981	Katrin Gutensohn	Walch Manfred
1982	Katrin Koidl	Gutensohn Ernst jun.
1983-84	Katrin Koidl	Walch Manfred
1985	Annelies Schiessl	Walch Manfred
1986-87	Katrin Koidl	Lapper Rudi jun.
1988	Hainbuchner Tina	Walch Manfred
1989	Gutensohn Katharina	Lapper Rudi
1990-91	Hainbuchner Tina	Lapper Rudi
1992	Hainbuchner Petra	Rass Michael
1993	Hainbuchner Tina	Erber Robert
1994	Hainbuchner Tina	Rass Michael
1995	Koidl Katrin	Erber Robert
1996	Taxer Margit	Lapper Rudi
1997	Koidl Katrin	Rass Michael
1998	Aschaber Nicole	Hirzinger Andreas
1999	Stanger Margit	Lapper Rudi
2000	Aschaber Christina	Erber Robert
2001	Aschaber Nicole	Aschaber Paul
2002	Aschaber Nicole	Lapper Rudi
2003	Hetzenauer Verena	Ehrensberger Marco
2004	Depauli Jessica	Depauli Martin jun.
2005	Aschaber Christina	Depauli Martin jun.
2006	Depauli Jessica	Lapper Rudi
2007	Gutensohn Katharina	Auderer Wolfgang
2008	Depauli Jessica	Aschaber Paul
2009	Depauli Jessica	Daxer Peter
2010	Widmann Marina	Aufschnaiter Hansi
2011	Widmann Marina	Lapper Rudi
2012	Bergmann Kathi	Lapper Rudi
2013	Widmann Marina	Lapper Rudi

Vielen Dank...

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Gönnern und Freunden des Skiklubs Kirchberg recht herzlich und freuen uns auf weitere erfolgreiche 100 Jahre Skiklub-Geschehen...



Attraktives Wohn- & Geschäftshaus in Kirchberg

Vermietung von Gewerbeflächen:

EG & 1. OG: von 80 m² bis 800 m²

Verkauf/Vermietung von Wohnungen:

2. OG & DG: von 80 m² bis 135 m²

1. Idealer Standort

für Unternehmen mit höchsten Ansprüchen.

- 34 Außenstellplätze, 27 Tiefgaragenstellplätze
- Büro- und Praxisräume
- Repräsentative Verkaufsflächen

2. Ideal zum Wohnen

- Zeitgemäße Architektur und Top-Wohnqualität
- 500 m von Ortszentrum und Schule
- Anbindung an den örtl. Nahverkehr
- Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe

Gerne stehen wir Ihnen zu einem unverbindlichen Informations-Gespräch zur Verfügung:

Dipl. Kfm. Dierk Dengscherz

Obwiesen 8 • 6365 Kirchberg in Tirol - Austria

M. +43 664 750 26 743 • info@ovg-immo.at

Ein Projekt der

O.G.
OBWIESEN
Vermögensverwaltungs GmbH



Gratulation dem Skiklub Kirchberg zum 100-jährigen Jubiläum!



- Planung
- Baumeister
- Zimmerei
- Tischlerei
- Spenglerei
- Dachdeckerei

Brixentaler Straße 60
6361 Hopfgarten
Tel. +43 (0)5335 2790
office@hetzenauer.at
www.hetzenauer.at